



ÖSTERREICHISCHER
RUDERVERBAND

2

MAI
2019

RUDER report

OFFIZIELLE
VERBANDSZEITUNG
Einzelverkaufspreis: € 3,60



**Ordentlicher Rudertag in Bad Aussee
Int. Wedauregatta in Duisburg
FISA WELTCUP I Plovdiv (BUL)**

Wanderrudern aktuell

Wanderfahrten – Bericht 2018

Es ist sehr erfreulich, dass in den letzten fünf Jahren sowohl die Anzahl der ausgeschriebenen Touren, geruderten Kilometer und die Zahl der veranstaltenden Vereine gestiegen ist.

Nach wie vor aber organisieren nur die Hälfte der österreichischen Vereine Touren für ihre Mitglieder. Daher sind die Gemeinschaftsfahrten vom ÖRV organisiert, wichtig.

Die Donau als Ziel von Wanderfahrten ist sehr beliebt und hat eine große Tradition. Die Zahl der verschiedenen Länder zeigt aber das große Interesse an neuen Ruderrevieren in aller Welt.

Verein	Anz.	befahrene Gewässer	ges. Anzahl Teiln.	ges. km
ALE	3	Neckar, Salkzkammergutseen, Weichsel	40	7.672
ARG	1	Donau (A), Lagune Venedig	34	2.534
ASC	2	Drau, Mur	8	3.040
DHO	16	Donau (A, D), Elbe, Kärntner Seen, Lagune Venedig, Moldau, Rhein, Salkzkammergutseen, Warthe	94	11.787
GMU	3	Adriaküste/-lagunen), Grundlsee, Mecklenburgische Seenplatte, Piave, Salza (Stausee)	28	2.776
IST	2	Bodensee, Donau (A)	47	5.332
LIA	13	Donau (A), Kamp, Lagune Grado, Lielupe, Theiss, Weissensee	78	5.475
MON	6	Attersee, Costa Brava, Inn, Donau (A), Hallstättersee, Karelien, Salzach	31	1.391
NOR	18	Donau (A, D), Hamburger Gewässer, Havel, Keutschachersee, Lielupe, Millstättersee, Naab, Neusiedlersee, Ossiachersee, Salkzkammergutseen, Wallersee	116	12.043
ORT	1	Donau (SRB)	7	1.645
ÖRV	2	Donau (A), Douro	30	3.360
OTT	1	Donau (SRB, BG, A, D)	22	10.423
PIR	5	Donau (A), Lagune Venedig, Mures	60	8.470
PÖC	3	Drau, Mosoni Duna, Lahn, Weissensee	48	6.204
RCG	1	Käntner Seen	17	1.190
RCS	3	Donau (A), Inn, Tachingensee, Wagingensee	26	1.494
STA	7	Donau (A), Drau-Stauseen, Lagune Venedig, March, Thaya, Weissensee	40	2.862
TUL	4	Donau (A), Mosoni Duna, Oder, Thaya	30	4.328
WAL	1	Moldau, Votava	12	1.164
WEL	1	Traunsee	18	540
WIB	6	Donau ((A), Oberbayerische Seen, Neckar, Masurische Seenplatte	68	8.334
WLI	6	Donau (A, D), Fuld, Havel, Mecklenburgische Seenplatte, Weser	83	15.846
107 Wanderfahrten in 16 Ländern			937	117.910

2017:	96	Wanderfahrten in 14 Ländern	735	105.194
2016:	68	Wanderfahrten in 9 Ländern	809	110.849
2015:	63	Wanderfahrten in 8 Ländern	714	101.717
2014:	68	Wanderfahrten in 15 Ländern	793	106.644
2013:	74	Wanderfahrten in 12 Ländern	743	90.284

Fritz Stowasser

Titelbild

Bronzemedaille für unseren Männer-Vierer Florian Walk, Maximilian Kohlmayr, Rudolph Querfeld, Gabriel Hohensasser beim FISA Weltcup I in Plovdiv. Für den ÖRV die erste Weltcupmedaille seit dem Jahr 2000 in einem olympischen, schweren Teamboot.

4 Ordentlicher-Rudertag 2019 in Bad Aussee

Erwin Fuchs

8 Wedauregatta in Duisburg Int. DRV-Juniorenregatta in München

Julia Fuchs

9 FISA Weltcup I Plovdiv (BUL)

Julia Fuchs

10 Briefmarke für Ruder-WM 2019 Linz-Ottensheim

12 STERNFAHRTEN 2019

1. Sternfahrt Pöchlarn

Klaus Königinger

ERGEBNISSE

85. Int. Kärntner Ruderregatta

40. Salzburger Sprintregatta

15 In Memoriam Rudolf Schebela (KRV Alemannia)

16 AUSSCHREIBUNG

Tag des österr. Rudersports

WIR DANKEN FÜR DIE UNTERSTÜTZUNG:

STRÖCK

HEADSTART • DROTT

SPORT-MINISTERIUM

TEAM ROT-WEISS-ROT

TOTO • HSZ • ÖOC

SPORTHILFE • BSO

BOOTS WERFT

SHELLENBACHER

DRUCKEREI FUCHS

CONCEPT2 • POLAR

Nachdruck, auch auszugsweise, nur unter vollständiger Quellenangabe gestattet. Die mit dem Namen des Verfassers gekennzeichneten Artikel sind nicht unbedingt als Meinung des Herausgebers anzusehen. Bei Zuschriften an die Redaktion wird das Einverständnis zur vollen oder auszugsweisen Veröffentlichung vorausgesetzt, sofern der Einsender nicht ausdrücklich andere Wünsche äußert. Für amtliche Veröffentlichungen übernimmt die Redaktion keine Haftung.



- 31. Mai bis 2. Juni**
FISA-EM Luzern (SUI)
- 2. Juni**
Ellida Sprintregatta, Wien
- 9. Juni**
46. Vogalonga Venedig (ITA)
- 14. bis 16. Juni**
Int. Regatta Bled (SLO)
- 15. Juni**
Donaubund-Sprintregatta (ÖVM)
- 16. Juni**
STAW-Sprintregatta
- 21. Juni**
Bundesfinale Schulrudern
Linz-Ottensheim (ÖVM)
- 21. bis 23. Juni**
FISA-Weltcup II Posen (POL)
- 22. Juni**
Tag des österr. Rudersports (ÖVM)
3. Sternfahrt WRC Pirat
- 28. bis 30. Juni**
116. Wiener Int. Ruderregatta (ÖVM)
- 6. Juli**
Traunsee-Jugendregatta
Masters-Meeting
- 6. bis 7. Juli**
Henley Royal-Regatta
- 7. Juli**
Traunseelangstrecke – 12 km
- 12. bis 14. Juli**
FISA-Weltcup III Rotterdam (NED)

**Redaktionsschluss RR 3/2019:
14. Juni 2019**

Impressum (Medieninhaber, Herausgeber)

Österreichischer Ruderverband,
1030 Wien, Blattgasse 6
Tel. +43/1/712 08 78, Fax +43/1/712 08 7899
www.rudern.at E-Mail: office@rudern.at

Satz und Druck: Fuchs GesmbH,
2100 Korneuburg, Kreuzensteiner Str. 51
Redaktion: Erwin Fuchs, Korneuburg,
Tel. +43/664/154 58 17

Tel. u. Fax +43/2266/80650
E-Mail: erwin.fuchs@aon.at

Fotos: Fuchs, ÖRV, Königer, OTT
Verlagsort: Wien **P. b. b.**

Verlagspostamt: 1030 Wien
Offenlegung

Medieninhaber: Österreichischer Ruder-
verband, 1030 Wien, Blattgasse 6.
(Präsidium: Helmar Hasenöhr,
Mag. Horst Nussbaumer, Erwin Fuchs,
Mag. Walter Kabas, Dr. Werner Russek,
Horst Anselm, Mag. Klaus Königer,
Andreas Kral, Heinrich Neuberger,
Mag. Helmut Nocker).

Der RUDERREPORT ist eine unabhängige,
unpolitische Druckschrift und dient der
gegenseitigen Information der Mitglieder
und Vereine des Österreichischen Ruder-
verbandes. Näherbringung des Sports
der Öffentlichkeit.

Erscheint 6mal jährlich – Auflage 7.600

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Ruderfreunde,

die ersten Regatten der Rudersaison 2019 haben wir bereits absolviert. Viele Rennmannschaften, die sich gewissenhaft auf ihre Saisonhöhepunkte vorbereiten, arbeiten fleißig an ihrer Form und wir alle wünschen ihnen alles Gute. Die Nominierungen erfolgen wie gewohnt in sehr transparenter und fairer Art und Weise und ich danke an dieser Stelle allen, die sich darum bemühen.

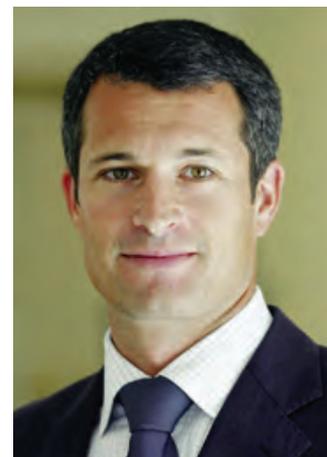
Die beiden offiziellen Veranstaltungen, die traditionell am Beginn jeder Rudersaison stehen, waren heuer der Rudertag in Bad Aussee und das Anrudern beim WRK Donau. Anlässlich des 25-jährigen Bestehens des Ruderclubs Ausseerland haben sich die Delegierten, Ehrenmitglieder und die zu ehrenden Sportlerinnen und Sportler und Trainerinnen und Trainer sowie die Kilometerpreisträger und langjährigen Mitglieder eingefunden. Zum ersten Mal wurde der von unserem Ehrenpräsidenten ins Leben gerufene Preis für den Nachwuchstrainer des Jahres vergeben. Der erste Preisträger ist Christoph Hölbling vom Ruderverein Villach, der für seine herausragende Arbeit ausgezeichnet wurde. Nach den Ehrungen wurde mit den Beratungen begonnen, die in gewohnt offener und demokratischer Form abgehalten wurden. Unsere jährliche Hauptversammlung ist für unsere Organisation besonders wichtig. Hier haben alle Vereine, Landesverbände, Ehrenmitglieder die Möglichkeit, ihre Stimme zu erheben und aktiv mitzubestimmen. Der Vorstand wird die Ergebnisse und Arbeitsaufträge dann gewissenhaft umsetzen und sich strikt an die Vorgaben des Rudertages halten.

Bei kühlem und windigem Wetter wurde am 14. April die Rudersaison 2019 beim Ruderklub Donau mit einem schönen Fest eröffnet.

Die politischen Turbulenzen, die unsere Republik seit einigen Tagen in Atem halten werden auch Auswirkungen auf die Sportpolitik haben. Seit meinem Antritt als Präsident hatte ich schon mit drei verschiedenen Sportministern und deren Kabinetten zu tun. Nun wird wohl der vierte kommen. Jede Änderung bedeutet für den Fachverband großen Aufwand, sich neu präsentieren zu müssen, uns wieder ins Licht zu rücken und neue Verbindungen und Netzwerke aufzubauen. Das wird Teil meiner Arbeit in den nächsten Monaten sein.

Ich wünsche Euch allen schöne Stunden im Ruderboot und in den Vereinen und allen Rennruderern wünsche ich, dass sie ihre Ziele erreichen mögen.

Herzlichst Euer Horst Nussbaumer, Präsident





Ordentlicher Rudertag 2019

Pünktlich um 10 Uhr eröffnete Präsident Horst Nussbaumer den Ordentlichen Rudertag 2019 – der aus Anlass des 25jährigen Vereinsjubiläums vom 1. Steir. Ruderclub Ausseerland (Bad Aussee übrigens der geographische Mittelpunkt Österreichs) ausgerichtet wurde – und begrüßte den Ehrenpräsidenten und Ehrenmitglied Helmar Hasenöhrl, die Ehrenmitglieder Günter Müller, Ing. Peter Pointner, Heinz Ruth und die Delegierten der Vereine.

In einer sehr interessanten Präsentation ließ Nora Pfandlsteiner – Obfrau des 1. Steirischen Ruderclubs Ausseerland – den geschichtlichen Werdegang über 25 Jahre RC Ausseerland ablaufen.

ERWIN FUCHS

Ehrungen

Im Anschluss wurden geehrt für 50 Jahre Treue zum Rudersport: Ilse Haider, Wolfgang Straka, Eike Kuttelwascher, Sieglinde Eicher, Klaus Minichshofer, Franz Ransmayr (alle Linzer RV Ister), Bruno Flecker, Oberst Karl-Heinz Mittermair, Ing. Helmut Struger (alle RV Wiking Linz), Anton Mischensky (VST Völkermarkt), Peter Holczek (Wiener RV Ellida), Gerhard Hirt, Norbert Gruber (beide WRC Pirat), Peter Dworzak (ASC Armada).

Äquatorabzeichen/Danubius Ister

Für 80.000 geruderte km erhielten das Äquatorabzeichen in Silber Sieglinde Eicher (Linzer RV Ister), für 40.000 km in Bronze Gunther Sames, Herfried Brückner, Karl Öllinger, Gerhard Rauscher (alle Linzer RV Ister), Franz Magerl (Tullner RV).

Für die besondere Leistung, von einem Standort in Österreich bis zur Donaumündung, erhielten den „Danubius Ister“ Jannette Rostova, Gert Kerschner (beide WSV Ottensheim) und Eveline Roth (WRV Donauhort).

Aktion „Mein Verein gedeiht“

Für die größte Mitgliedersteigerung - Aktion „Mein Verein gedeiht“ – erhielt der

WRC Pirat (Steigerung um 25 Mitglieder) einen Warengutschein.

Breitensportler des Jahres 2018

Als Breitensportler des Jahres 2018 wurde Ing. Friedrich Stowasser (RV Normannen Klosterneuburg) ausgezeichnet.

Jugendtrainer/trainerin-Preis

Eine besondere Ehrung war die erstmalige Verleihung – dotiert mit 2.000,- € – des „Helmar Hasenöhrl Jugendtrainerin-Jugendtrainer-Preis des ÖRV 2018“ an Christoph Hölbling (Villacher RV).

Ehrung der Kilometerpreisträger 2018

Männer – Walter Jelinek (DHO)
Frauen – Gerlinde Büttner (STA)
Junioren – Konrad Hultsch (WLI)
Juniorinnen – Karin Brandner (OTT)
Schüler – Samuel Fraiss (OTT)
Schülerinnen – Greta Haider (WLI)

Ruder-WM Linz-Ottensheim

Horst Anselm – Vorstellung eines Video-Clips vom ORF zur Ruder-WM 2019 in Linz-Ottensheim.

Sportlerehrungen

U23-Europameisterschaft

Anwesend: Alexander Maderner (STA – LM2x), Umberto Bertagnoli, Levi Weber (beide PIR – LM4x), Christoph Engl (ÖRV – Trainer von Rainer Kepplinger LM1x/OTT).

Feststellung der Beschlussfähigkeit

Anwesende Stimmen: 97

Nicht vertreten waren die Vereine: WRK Argonauten, ASC Armada, Wiener Ruder-Verband, Österr. Zillensport-Verband, Österr. Drachenboot-Verband, EKR Donau Linz, SC Kufstein, RC Lochau, RV Nibelungen Klosterneuburg, Steiner RC, RC Wolfgangsee und die Ehrenmitglieder Ing. Friedrich Althenhuber, Peter Jirka und Robert Pangraz.

Einsetzen der Stimmzähler

Als Stimmzähler wurden eingesetzt:

Veronika Ebert, Nora Pfandlsteiner und Andi Kropf.

Präsidium des Rudertages

Als Präsidium wurde bestätigt: Mag. Horst Nussbaumer, Erwin Fuchs, Dr. Werner Russek und die Stimmzähler.

Genehmigung der Tagesordnung

Zur Tagesordnung gab es einen Dringlichkeitsantrag „betreffend Selektions- und Nominierungsrichtlinien“ durch den 1. Steir. RC Ausseerland (vertreten durch Heinz Ruth) und erhielt mit 69 Ja-Stimmen die Aufnahme – wurde unter Punkt 11.3.2 in die Tagesordnung eingereiht – die Tagesordnung wurde einstimmig genehmigt.

Genehmigung des Protokolls des Ordentlichen Rudertages 2018

Das Protokoll des Rudertages 2018 wurde einstimmig genehmigt.

Totengedenken

Mit einer Schweigeminute wurde an die im Jahre 2018 verstorbenen Ruderfreunde und Ruderfreundinnen gedacht.

Berichte

Bericht des Präs. Horst Nussbaumer:

Auszugsweise: Das Ruderjahr 2018 war ein sehr erfolgreiches für die Athletinnen und Athleten des ÖRV. In allen Alterskategorien konnten wir großartige Erfolge feiern. Insgesamt konnten ÖRV-Mannschaften sechs Medaillen bei FISA-Events erringen. Von der Junioren-EM bis zur WM der Allgemeinen Kategorie, zusätzlich im Weltcup und auch bei vielen Regatten im In- und Ausland. Dies ist der konsequenten Aufbauarbeit und der guten Zusammenarbeit auf allen Ebenen der Betreuung zu verdanken und lässt uns alle optimistisch in die Zukunft blicken.

Wir haben den Weltcup in Linz/Ottensheim ausgerichtet und von allen Beteiligten großes Lob erhalten. Großes Lob gab es einerseits für die Organisation aber vor allem auch für die Fairness der Strecke, die bei nicht ganz optimalen äußeren Bedingungen bewies, dass die Ruderinnen und Ruderer optimale Bedingungen am Wasser vorfinden werden. Dies haben viele Verbände bereits getestet, um für die wichtige WM 2019



Präsentation 25 Jahre 1. Steir. RC Ausseerland (Obfrau Nora Pfandlsteiner)



Goldene Ehrennadel für 50 Jahre Treue zum Rudersport



Verleihung der Äquatorabzeichen für 80.000 und 40.000 km



Breitensportler des Jahres 2018

gerüstet zu sein. Diese Weltmeisterschaft ist die erste Chance, Quotenplätze für die Olympischen Spiele in Tokyo 2020 zu erreichen und darauf ist der Fokus unserer Arbeit gelegt. Der Präsident lädt alle ein, sich die Rennen anzusehen, mit den Vereinen hinzufahren und allen zu zeigen, wie toll die Atmosphäre dort sein wird und Rudern auf höchstem Niveau zu erleben.

Der Präsident betont, dass alle im abgelaufenen Jahr mit großem Einsatz daran gearbeitet haben, dass das Service und die Leistungen, die der Verband anbieten kann, weiter verbessert werden.

Das Präsidium des Österreichischen Ruderverbandes wird sich in seinen nächsten Sitzungen ganz ausführlich damit beschäftigen, wie der Österreichische Ruderverband in der Zukunft mit den anstehenden Fragen umgehen wird. Wir wollen dabei sämtliche Fragen diskutieren, die im österreichischen Rudersport anstehen.

Es wird die Frage beantwortet werden müssen was der Verband leisten kann und wo seine Grenzen sind. Welche Verantwortung übernimmt der ÖRV, wo ist die Trennlinie? Wie zufrieden sind die Vereine mit der Arbeit der Funktionäre des ÖRV und welche Möglichkeiten, Feedback einzusammeln und zu verwerten gibt es?

Sein spezieller Dank gilt unseren Schiedsrichtern, ohne deren Einsatz wir keine Regatten durchführen könnten. Er bittet die Vereine weiterhin großes Augenmerk darauf zu legen, dass jeder Verein einen Schiedsrichter stellt. Dies ist nicht nur zur Durchführung unserer Regatten unabdingbar sondern ist auch besonders wichtig, um unser Regelwerk allen Ruderern zu vermitteln.

Schiedsrichter sollen aber nicht nur während der Regatta aktiv sein, sondern ihr Wissen auch in ihren Vereinen weitergeben und so proaktiv Regeltreue, Einhaltung der Statuten und BM, Fairness, Sicherheit gewährleisten.

Im Bereich Pararowing konnte der ÖRV weitere wichtige Schritte setzen. Bei der WM in Plovdiv (BUL) nahmen Athletinnen und Athleten des ÖRV teil und konnten sogar eine Medaille erringen. Die Leitung des ÖRV arbeitet auch in diesem Bereich daran, wieder eine Teilnahme bei den Paralympischen Spielen 2020 zu erreichen.



Ehrung U23-EM – Trainer Christoph Engl



Aktion „Mein Verein gedeiht“

Alles, was nicht durch öffentliche Förderungen abgedeckt werden konnte, muss durch private Spender und durch Aufbringen von Eigenmitteln des ÖRV finanziert werden.

Das Wander- und Mastersrudern stellt einen wichtigen Teil des breiten Spektrums unseres Sports dar. Hier wird immer gelten: Der ÖRV unterstützt auch diese Bereiche nach seinen Möglichkeiten, grundsätzlich müssen sich diese Bereiche aber selber organisieren. Wir erhalten keine öffentlichen Mittel zur Förderung von Masters- und Wanderrudern. Beide Bereiche sind durch Vertreterinnen im Vorstand des ÖRV vertreten.

2015 wurde die Einführung eines elektronischen Meldesystems beschlossen. Große Teile sind schon positiv abgeschlossen und weitere Schritte sind geplant. Dies erleichtert allen Regattaveranstaltern und meldenden Vereinen die Arbeit.

Der Präsident bedankt sich bei allen Angestellten des ÖRV, die bei weitem mehr leisten als ihr Dienstvertrag beschreiben würde. Er hebt den großen persönlichen Einsatz unserer Trainer hervor, die jahrein jahraus dem Rudersport zur Verfügung stehen.

International wurde 2017 beschlossen, dass es nur mehr den Doppelzweier als Leichtgewichtsbootsklasse bei den Olympischen Spielen geben wird. Dies ist aber nicht in Stein gemeißelt und es kann ganz leicht sein, dass Leichtgewichtsruddern in absehbarer Zeit gar nicht mehr olympisch sein wird. Des Weiteren wurde beschlossen, dass 50 Prozent der Teilnehmerinnen bei den OS Frauen sein werden. Diese Maßnahmen wurden auf Verlangen des IOC eingeführt. Wie an dieser Stelle schon mehrfach erwähnt, bittet der Präsident alle, diese Entwicklungen ernst zu nehmen und die Zukunft entsprechend zu gestalten: in kurzen Worten: Mehr in Frauenrudern zu investieren und das olympische Leichtgewichtsruddern als Auslaufmodell zu sehen. Die FISA ist in sehr gutem Einvernehmen mit dem IOC und durch sehr viele IOC Mitglieder im höchsten Entscheidungsgremium vertreten und versucht alles, unseren Sport weiterhin prominent im olympischen Programm zu platzieren. Das IOC will kein Leichtgewichtsruddern bei ihren Olympischen Spielen mehr sehen – dies hat Präsident Bach bei einer



Ehrung U23-EM – Bertagnoli/Weber



Ehrung der Kilometerpreisträger 2018

Sitzung vor allen Ruderverbandspräsidenten in Plovdiv persönlich klargestellt. Eine mögliche Alternative wird Coastal Rowing sein.

Der Präsident erklärt, warum das olympische Programm so wichtig ist. Es hat unmittelbare Auswirkungen auf das ÖRV-Budget. Die öffentliche Hand fördert nur olympisches Rudern. Wenn der ÖRV nicht-olympische Boote zu FISA-Events entsendet, muss er das selber bezahlen. Sollte der ÖRV mehr nicht-olympische Entsendungen forcieren, müssen die Athleten selber oder deren Vereine die Kosten tragen. In Deutschland ist dies zum Beispiel so.

Der ÖRV hat eine Null-Toleranz-Politik in Dopingfällen und in Fällen, in denen gegen unser Prinzip der respektvollen Zusammenarbeit verstoßen wird. Dies betrifft: Belästigung, Mobbing, sexuelle Belästigung, Diskriminierung. Details werden demnächst veröffentlicht.

Aufgrund von Erkrankungen bzw. Auslandsaufenthalten übernimmt der Präsident die Berichte des Kassiers und der Referate Wanderrudern, Mastersrudern und Pararowing.

Bericht der Referentin Grundlagen Rudern Veronika Ebert:

Veronika Ebert brachte ihren Bericht als Powerpoint-Präsentation.

Bericht des Vizepräs.-Sport Walter Kabas - Leistungs-/Spitzensportbericht 2018

Das Ruderjahr 2018 war aus spitzensportlicher Sicht eines, das uns wieder einmal die vielen unterschiedlichen Facetten einer olympischen Sportart gezeigt hat. 2018 ist die Mitte der Olympiade, bei der es bekanntlich immer noch darum gegangen ist, die Weichen in Richtung einer erfolgreichen Qualifikation bei der Weltmeisterschaft 2019 zu stellen, aber mit dem notwendigen Wissen, dass es danach aber immer noch Qualifikationsmöglichkeiten gibt. Die sportliche Leitung hat den eingeschlagenen Weg weiter sehr nachhaltig verfolgt und wird dieses auch weiter so tun.

Die Zusammenarbeit zwischen der im Bereich Leistungs-Spitzensport mitarbeitenden Personen hat aus meiner Sicht sehr gut funktioniert.



Ehrung U23-EM – Alexander Maderner



„Helmar Hasenöhl Jugendtrainerin-Jugendtrainer-Preis des ÖRV 2018“, erstmalige Vergabe an Christoph Hölbling vom Villacher RV

Die Achse zwischen unserem Sportdirektor Norbert Lambing, Nationaltrainer Carsten Hassing sowie den Bereichs- als auch Stützpunkttrainern Wolfgang Sigl (Wien), Kurt Traer (Völkermarkt) und Christoph Engl (Ottensheim) war in den wichtigsten Bereichen sehr gut abgestimmt. In dieser Gruppe wird in Zusammenarbeit mit den vielen engagierten, zum Großteil ehrenamtlich tätigen Trainerinnen und Trainern aus den Vereinen und Ländern, sehr konzentriert für die Sportlerinnen und Sportler gearbeitet.

Hier sei der spezielle Dank all jenen ausgesprochen, die hier die positive Zusammenarbeit im Sinne des österreichischen Ruderleistungssport gelebt haben. Der Plan, unseren Spitzensport sowie Leistungssport Rudern wieder als erfolgreiche Sportart im Sportwesen Österreich zu etablieren, schreitet voran, wie wohl wir festhalten müssen, dass es in der Summe noch einiges an Aufgaben zu erledigen gibt.

Weltmeisterschaften Allgemeine Kategorie Plovdiv (BLG) – der Österreichische Ruderverband nominierte in der Summe sechs Boote zur WM in Bulgarien.

Herausragend war der Gewinn der Bronzemedaille im W1x durch Magdalena Lobnig. Eine Weltklasseleistung die sie hier erbracht hat. Die restlichen Boote durften im Rahmen ihrer Möglichkeiten Erfahrungen auf dem Weg zur Olympia-Qualifikationsregatta 2019 in Ottensheim sammeln. Da die Ergebnisse bekannt sind werde ich sie hier beim Rudertag nicht im Einzelnen vortragen.

Europameisterschaft Allgemeine Kategorie Glasgow (GBR) – hier konnte der Österreichische Ruderverband 6 Boote nennen.

Magdalena Lobnig belegte im W1x den 2. Gesamtrang und gewann damit die Silbermedaille, und auch hier gilt ebenso, dass die restlichen Ergebnisse, die durchwegs als gut einzuordnen sind, bekannt sind und deswegen nicht im Einzelnen vorgetragen werden.

Ruder-Weltcup's

Diese Veranstaltungsserie nutze der Österreichische Ruderverband um seinen Mannschaften die Möglichkeit zu geben, die notwendige internationale Erfahrung zu sammeln. In der Summe waren die Leistungen von sehr gut – Magdalena belegte die Plätze 3, 2 und 5 – bei den einzelnen Veranstaltungen bis durchzuwachsen.

U-23 Weltmeisterschaft Poznan (POL) – der ÖRV konnte zu dieser Veranstaltung 11 Boote entsenden. Mit der Entsendung dieser großen Mannschaft konnten wir dem Weg treu bleiben gerade in dieser Altersgruppe Motivation zur Weiterentwicklung zu geben.

Zusammenfassend können wir aus unserer Sicht klar festhalten, dass der österreichische Rudersport sich weiter entwickelt mit allen Herausforderungen, die eine so komplexe und intensive Sportart mit sich bringt. Unter der Anleitung und intensiven Unterstützung bzw. Begleitung unseres Nationaltrainers Carsten Hassing und der Stützpunkttrainer Wolfgang Sigl, Kurt Traer und Christoph Engl sowie Assistenztrainer Fabio Becker unterstützt Jugendtrainer Karl Ivanics geht das Grundprinzip des gemeinsamen Tuns immer mehr in die Breite.

Die Top-Platzierung konnten wir im LM1x durch Rainer Kepplinger mit Rang 4 im A-Finale verzeichnen. Alle anderen Mannschaften konnten ihre Leistungen mehr oder weniger den Erwartungen entsprechend abrufen.

U23-Europameisterschaft Brest (BLR)

Zum zweiten Mal fand dieser Wettbewerb statt und der ÖRV nützte auch dieses Mal die Gelegenheit um hier mit einer großen Mannschaft aufzutreten. In der Summe konnte der ÖRV 9 Mannschaften an den Start bringen.

Den Höhepunkt setzte Rainer Kepplinger im LM1x, wo er die Silbermedaille gewinnen konnte. Neben dem LM4x (Sebastian Kabas, Lukas Kreitmeier, Levi Weber, Umberto Bertagnoli) gewann auch der LM2x mit Johannes Hafergut, Alexander Maderner die Bronzemedaille.

Die weiteren Ergebnisse entsprechen den Erwartungen und sind hingänglich bekannt.

Jun.-Weltmeisterschaft Racice (CZE)

Bei dieser Nachwuchsveranstaltung auf sehr hohem Niveau durfte der ÖRV 5 Mannschaften nennen. Die Ergebnisse, die hingänglich bekannt sind, waren den Erwartungen entsprechend.

Jun.-Europameisterschaft Gravelines (FRA)

Bei dieser internationalen Veranstaltung konnten der ÖRV ebenso 5 Boote melden. Hier gilt das gleiche wie bei der Weltmeisterschaft, auch hier gaben die Mannschaften ihr Bestes und in der Summe entsprechen die Ergebnisse den Erwartungen.

Coupe de la Jeunesse Cork (IRL)

Bei dieser Nachwuchsveranstaltung wurde vom ÖRV wieder eine große Mannschaft gemeldet und damit konnten viele der jungen Sportlerinnen und Sportler das erste Mal an einer größeren internationalen Veranstaltung teilnehmen. Die Ergebnisse sind im Jahresbericht nachzuvollziehen und werden hier nicht im Einzelnen aufgezählt.

Trainertagung

Auch im Berichtsjahr 2018 wurde eine Trainertagung veranstaltet. Der Veranstaltungsort in Wien in der Bel Etage des Cafe Landtmanns, wo wir wieder das sehr schöne Ambiente genießen konnten, war ein mehr als würdiger Rahmen für das sehr intensive Programm.

Hier konnten wir wieder einige sehr interessante Beiträge zur Weiterbildung der Trainer präsentieren. Es wurde intensiv über die weitere Entwicklung des österreichischen Rudersports diskutiert. z.B. Robin Williams ehemaliger englischer Nationaltrainer und Berater für verschiedene Rudernationen / „Respekt und Sicherheit – Gegen Sexualisierte Übergriffe im Sport“ Fr. Dr. Michalmeyer / NADA war auch vor Ort und natürlich aus unserer Sportart.

Für uns alle muss klar sein, dass wir nur durch Aus- und Weiterbildung die Qualität im Leistungssport Rudern vorantreiben werden können. Basis haben wir eine wirklich sehr gute, sie muss auch genutzt werden.

Zusammenfassend können wir aus unserer Sicht klar festhalten, dass der österreichische Rudersport sich weiter entwickelt mit allen Herausforderungen, die eine so komplexe und intensive Sportart mit sich bringt. Unter der Anleitung und intensiven Unterstützung bzw. Begleitung unseres Nationaltrainers Carsten Hassing und der Stützpunkttrainer Wolfgang Sigl, Kurt Traer und Christoph Engl sowie Assistenztrainer Fabio Becker unterstützt Jugendtrainer Karl Ivanics geht das Grundprinzip des gemeinsamen Tuns immer mehr in die Breite.

Aus der Sicht vieler an dem Prozess Beteiligter ist der Aufbau des Nachwuchsbereichs gut, aber wir alle zusammen müssen sehr intensiv darauf schauen, dass hier die Basisarbeit weiter betrieben wird. Wir müssen uns alle dieser Aufgabe weiterhin intensiv widmen, damit wir auch über die Spiele 2020 und 2024 genügend Sportlerinnen und Sportler für die wichtigsten Bewerbe vorbereiten können.

Viele der Beteiligten – Athleten, Trainer, Betreuer und verantwortliche Vereinsfunktionäre – haben im Berichtsjahr 2018 ein gute Arbeit in Bezug auf den Spitzensport als auch Leistungssport für die Sportlerinnen und Sportler geleistet. Dafür sei allen Dank ausgesprochen und Anerkennung gezollt.

Der neue Olympiazzyklus ist schon sehr weit fortgeschritten, die Herausforderungen sind sehr groß, vor allem wenn wir daran denken, dass z.B. im leichten Männerbereich nur noch eine Bootsgattung olympisch ist. Hier sind wir als gesamtes Rudersystem allen Beteiligten, vor allem den Sportlerinnen und Sportlern verpflichtet, dass der österreichische Rudersport die stärksten Mannschaften zu den Qualifikationsbewerben entsendet.

Ein sehr wesentliches Ziel ist die Heimweltmeisterschaft in Linz-Ottensheim im heurigen Jahr. Wir müssen es alle gemeinsam schaffen, die notwendige positive Stimmung für die WM als Grundstimmung in den Leistungssport zu bringen bzw. zu halten. Denn wenn uns allen dies gelingt, haben wir eine hervorragende Basis für die Qualifikation für die Spiele 2020 in Tokio geschaffen. Es gilt eine starke Mannschaft bei der WM an den Start zu bringen und aus dieser qualifizieren sich 2 bis 3 Boote für die Olympischen Spiele und idealerweise gibt es zumindest ein Boot in den nichtolympischen Bootsgattungen, das um eine Medaille rudern kann.

Ein weiterer Schwerpunkt für diese und vor allem die nächste Olympiade muss es sein, den Frauenrudersport eindeutig zu forcieren. Bei den Olympischen Spielen gibt es mehr Frauenplätze als bisher und diese Chance müssen wir wahrnehmen und kommen so dem Auftrag den Frauensport zu fördern gerne nach. Hier müssen alle sehr konzentriert zusammenarbeiten, denn leider müssen wir festhalten, dass dies definitiv noch nicht in diesem Umfang und Breite passiert ist.

Zusammenfassend können wir unter den gegebenen Umständen auf unsere gemeinsame Arbeit stolz sein und ich behaupte, wir befinden uns aus der Perspektive des Leistungssports, auf einem guten Weg.

Bericht des Technischen Referenten Wolfgang Pawlinetz:

Regattamelde-System – es werden derzeit neue Funktionen implementiert: Für Meldeberechtigte, Lizenzverwaltung, Juniorenlicenzen, neue Lizenznummern für alle. Bessere Maske für RGM und Rudererauswahl.

Für OKs – Sportler-IDs werden neu vergeben (Lizenznummern). Exporterweiterung im System, neue Validierungen, Rennen können auf Jahrgänge eingeschränkt werden. Regatta kopieren von einem Jahr zum nächsten wird möglich sein. Nicht-numerische Rennnummern werden möglich (z.B. Rennen „A“).

GotoMeeting – neues Meeting-System für Online-Meetings und -teilnahmen. Zum Beispiel wird der Rudertag testweise aufgezeichnet/gestreamed. Am 7. April 2019 wird auch das Schiriseminar gestreamed damit man eine größere Reichweite erzielt.

Schiedsrichter – guter Umgang zwischen Teams, Betreuer/innen und Schiedsrichtern ist unabdingbar für eine gute Zusammenarbeit.

Ich bedanke mich recht herzlich bei allen Teams und Betreuern und den Veranstaltern und ganz herzlich bei den Schiedsrichtern und da besonders bei Birgit Steininger sowie der Technischen Kommission.

EURO-Masters und ÖMM nicht genehmigt – die Technische Kommission hält fest, dass die am Rudertag vorab verteilte Ausschreibung der EUROW-Masters und ÖMM nicht genehmigt ist und danach nicht gemeldet werden kann.

Rechnungsabschluss zum 31. Dezember 2018

In Abwesenheit des Kassiers Dr. Michael Unger (Erkrankung) präsentierte Präs. Horst Nussbaumer den Rechnungsabschluss für das Jahr 2018:

Finanziell war das Jahr 2018 ein ganz normales Jahr. Wie in den Vorjahren wurde auch 2018 das Budget vorbildlich eingehalten, Dank an Norbert Lambing.

Das Budget 2019 bewegt sich in ähnlichem Rahmen. Allerdings hat sich die Fördervergabe wieder geändert, wir bekommen jetzt die Fördermittel quartalsmäßig im Vorhinein, sodass es in Zukunft keine Liquiditätsprobleme geben wird, wie vor einigen Jahren. Allerdings wollen die Fördergeber ganz genaue Abrechnungen, wobei alle einzelnen Belege in eine Excel-Datei einzutragen sind. Den gestiegenen Verwaltungsaufwand wollen wir durch eine zusätzliche Teilzeitkraft abdecken.

Hier möchte ich mich auch bei Romana und Daniela sehr herzlich bedanken, die den Bürobetrieb in hervorragender Weise bewältigt haben, trotz des gestiegenen Arbeitsaufwandes.

Bericht der Rechnungsprüfer

Da beide Rechnungsprüfer, Berndt Quersfeld und Mag. Bernd Wakolbinger, nicht anwesend waren, präsentierte Präs. Horst Nussbaumer den schriftlichen Bericht.

Die Rechnungsprüfung fand am 8. März 2019 in den Räumen des ÖRV statt. Von Seiten der Rechnungsprüfer Dank an den Kassier und an das Verbandsbüro.

Antrag auf Entlastung des Verbandsausschusses

Günter Müller stellte den Antrag auf Entlastung des Verbandsausschusses.

Die Entlastung des Verbandsausschusses wurde einstimmig erteilt.

Anträge zum Budget 2019

RV Wiking Bregenz – Antrag auf Fahrtkostenunterstützung in der Höhe von 3.000,- €.

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Budget 2019

Das Budget 2019 wurde einstimmig angenommen.

Anträge

OÖ Landesruderverband – Antrag um Bewertung der Austragungsorte für Meisterschaftsbewerbe

Der OÖ Landesruderverband stellte den Antrag für die Austragung von künftigen (bis jetzt noch nicht vergebenen) Meisterschaftsbewerben ein Verfahren zu entwickeln, welches sicherstellt, dass Meisterschaftsbewerbe auf Regattastrecken stattfinden können, welche die fairsten Bedingungen für die Aktiven ermöglicht bzw. garantiert. Dies bedeutet, dass eine Bewerbung zur Ausrichtung der Meisterschaftsbewerbe nicht erst am Rudertag erfolgt, sondern z. B. bis längstens 31. Dezember des Vorjahres. Die Technische Kommission nimmt dann eine Bewertung der jeweiligen Bewerber nach klaren (sportlich fairen) Richtlinien vor und macht einen Vorschlag an den nächsten Rudertag, welcher dann entscheidet.

Der Antrag wurde nach eifriger Diskussion, vor allem aufgrund der Ausführungen des Technischen Referenten Wolfgang Pawlinetz, dass dies schwer bis gar nicht umsetzbar sei, vom Antragsteller zurückgezogen.

1. Steir. RC Ausseerland – Dringlichkeitsantrag betreffend Selektions- und Nominierungsrichtlinien

Nach längerer Diskussion – vor allem dass der Rudertag nicht unbedingt das zuständige Gremium für diesen Antrag sei – wurde der Antrag vom Antragsteller zurückgezogen.

Festlegung der Austragungsorte der Meisterschaftsbewerbe

31. Ruder-Indoormeisterschaften 2020 – Salzburger RK Möve

32. Ruder-Indoormeisterschaften 2021 – Wiener Ruderverband

33. Ruder-Indoormeisterschaften 2022 – Antrag RV Seewalchen – der Antrag wird einstimmig angenommen.

34. Ruder-Indoormeisterschaften 2023 – Antrag WRC Pirat – der Antrag wird einstimmig angenommen.

Anrudern 2020 – Antrag des RC Graz - der Antrag wird einstimmig angenommen.

Anrudern 2021 – Antrag des RC Mondsee - der Antrag wird einstimmig angenommen.

30. Bundesschulrudern-Finale 2020 – Antrag Wiener Ruderverband – der Antrag wird einstimmig angenommen.

Österr. Mastersmeisterschaften 2020 – Wiener Ruderverband

Österr. Mastersmeisterschaften 2021 – Antrag Wiener Ruderverband – der Antrag wird einstimmig angenommen.

Österr. Meisterschaften (ÖSTM, ÖM, ÖJM, ÖSCHM) 2020 – Antrag Wiener Ruderverband – der Antrag wird einstimmig angenommen.

ÖVMM 2020 – Antrag Wiener Ruderverband – der Antrag wird einstimmig angenommen.

Festlegung der Veranstaltungsorte des Österreichischen Rudertages

Rudertag 2020 – RV Wiking Linz (120 Jahre)

Rudertag 2021 – WSV Ottensheim (50 Jahre) – Wahlrudertag

Rudertag 2022 – Antrag RV Normannen Klosterneuburg – der Antrag wird einstimmig angenommen.

Rudertag 2023 – Antrag RC Wels – der Antrag wird einstimmig angenommen.

Rudertag 2024 – kein Antrag

Rudertag 2025 – Antrag WRC Pirat (150 Jahre) – Wahlrudertag – der Antrag wird einstimmig angenommen.

Allfälliges

Horst Cerjak (RC Graz) – berichtet von einer weiteren Erschließung des Ruderreviers durch Inbetriebnahme eines neuen Kraftwerkes auf der Mur. Im Rahmen der Eröffnung des Kraftwerkes wünscht sich der Grazer Bürgermeister ein repräsentatives Achterrennen.

Horst Anselm (OÖLRV) – Bewerbung der Eintrittskarten zu einem Sonderpreis für die Ruder-WM in Linz-Ottensheim.

Mit den Schlussworten von Präsident Nussbaumer sprach der Präsident den Ausrichtern des Rudertages 2019 – dem 1. Steirischen Ruderclub Ausseerland - für die ausgezeichnete Organisation den Dank aus und bei den Delegierten für den harmonischen Verlauf und beendete den Rudertag um 13.16 Uhr.



Dank an die Obfrau vom 1. Steir. RC Ausseerland, Nora Pfandlsteiner, für die Ausrichtung des Rudertages

11. bis 12. Mai 2019 • Wedauregatta in Duisburg

Auftaktsieg für Magdalena Lobnig

Mit einem souveränen Sieg startet Magdalena Lobnig im Frauen-Einer perfekt in die internationale Saison. Katharina Lobnig belegt im Heat 1 des Frauen-Einers den dritten Platz und war damit ebenfalls im Finale.

„Es war ein feines Rennen, ich habe mich gut gefühlt, hatten gute Phasen dabei, das werde ich versuchen morgen durchzuziehen“, zeigte sich die WM-Dritte nach dem gelungenen Auftakt erleichtert. „Die Zeit passt auch, Gmelin ist nur knapp vorne, wir sind beide nicht voll durchgefahren“, so Lobnig. „Wir werden sehen, wie es morgen läuft. Es war ein gutes Rennen zum Munterwerden und der Sieg war gut für den Kopf. Schön ist, dass auch Katharina im Finale ist.“

Ergebnis – W1x:

Heat 2: **1. Magdalena Lobnig (AUT) 7:52,70.**
Heat 1: 1. Jeannine Gmelin (SUI) 7:52,47, ... **3. Katharina Lobnig (AUT) 8:15,24 Min.**

Souveräner Sieg im A-Finale

Magdalena Lobnig hätte nicht besser in die internationale Rudersaison starten können. Im A-Finale des Frauen-Einers setzte sie sich klar gegen die Europameisterin Jeannine Gmelin aus der Schweiz durch. Ihre Schwester Katharina belegte im Finale den sechsten Platz.



„Dieser Sieg kommt genau zum richtigen Zeitpunkt und ist Balsam für die Seele. Ich habe schon gewusst, dass ich gut drauf bin, aber ich hätte nicht mit dieser Leichtigkeit gerechnet. Ich bin weggefahren und das war es“, sagte sie zu ihrem Sieg über Gmelin. „Nach dem Vorlauf habe ich gewusst, dass ich über alle Mittel verfüge, die ich für den Sieg brauche.“

ÖRV-Coach Christoph Engl: „Magdalena ist super ins Rennen reingekommen und konnte sich Stück für Stück absetzen. Sie ist gut gerudert und konstant ihren Speed gefahren. Es haben auch keine leichten Bedingungen geherrscht, aber Magdalena ist super damit zurechtgekommen.“

Ergebnis – Finale A:

1. Magdalena Lobnig (AUT) 8:06,18, 2. Jeannine Gmelin (SUI) 8:14,38, ... **6. Katharina Lobnig (AUT) 8:46,36.**

Lobnig/Lobnig im Doppelzweier

Am zweiten Tag waren Magdalena und Katharina Lobnig im Doppelzweier im Einsatz. Es war das erste gemeinsame internationale Rennen seit 2012.

Nach ihrem gestrigen Erfolg im Einer gab Magdalena Lobnig mit ihrer Schwester Katharina im Doppelzweier eine Zugabe. Nach Platz zwei im Vorlauf, kamen die

beiden Ruderinnen des VST Völkermarkt auch im B-Finale auf Rang zwei über die Ziellinie. „Im Vorlauf hatten wir etwas Pech, dort haben wir gegen die späteren Siegerinnen verloren, aber wir sind auch nicht gut gerudert“, so Magdalena. „Der Übergang vom Einer ist mir doch schwerer gefallen, das hat im Training schon besser geklappt.“ Im B-Finale mussten sich Magdalena und Katharina nur den Europameisterinnen von 2017 geschlagen geben. „Im Finale haben wir wieder gut zusammengefunden, aber wir können mehr. Trotzdem, es hat sehr viel Spaß gemacht den Doppelzweier zu fahren.“

Ergebnis – W2x – Finale B:

1. Lenka Antosova/Kristyna Fleissnerova (CZE) 7:34,73, **2. Katharina und Magdalena Lobnig (AUT) 7:37,16 – Rang acht.**

Julia Fuchs, ÖRV-Press



3.–5. Mai 2019 • Int. DRV-Juniorenregatta München

Starke ÖRV-Ergebnisse vor der EM

Die Olympia-Regattastrecke in München war wieder Schauplatz des größten Junioren-Ruder-Events Mitteleuropas. Bereits seit 1995 findet in diesem Gewässer alljährlich die „1. Internationale Junioren-Regatta des DRV“ statt.

Über 900 U19-Athleten aus neun Nationen waren am Start. Die ÖRV-Boote zeigten zwei Wochen vor der Europameisterschaft auf dem Baldeneysee in Essen starke Leistungen.

„Unsere Athleten konnten sich sehr gut in Szene setzen. München ist nach EM, WM und Coupe de la Jeunesse die viertwichtigste Veranstaltung im U19-Bereich, also schon die große Bühne. Hier war alles, was Rang und Namen hat“, berichtete ÖRV-Jugendkoordinator Karl Ivanics.

Der Junioren-Doppelvierer mit Philip Barta, Michal Karlovsky, Martin Riedel und Bernd Gutschli sicherte sich am Samstag den Sieg im Abteilungsrennen. Dies gelang am Sonntag auch dem Junioren-Doppelzweier Fabian Gillhofer/Konrad Hultsch. Der Juniorinnen-Doppelvierer mit Maya Elbaranes, Larissa Melinc, Karin Brandner und Valentina Cavallar zogen am Sonntag ins A-Finale ein.

Ivanics: „Das sind wirklich super Ergebnisse in diesem so starken Starterfeld, aber auch andere österreichische Vierer haben aufgezeigt. Es ist wirklich großes Potential vorhanden, wir sind sehr breit aufgestellt und auf Schiene!“ Auf Basis der in München gezeigten Leistungen werden die ÖRV-Trainer das EM-Team nominieren. Julia Fuchs, ÖRV-Press



Bootswerft
Max Schellenbacher

10. bis 12. Mai 2019 • FISA Weltcup1 • Plovdiv (BUL)

Fünf ÖRV-Boote beim Weltcupauftakt Bronzemedaille für unseren Vierer

Für die ÖRV-Athleten begann mit dem Weltcup in Plovdiv das internationale Kräftermessen. Der ÖRV entsandte fünf Boote nach Bulgarien.

LW1x: Anja Manoutschehri (ALB)

LW2x: Louisa Altenhuber, Laura Arndorfer (beide LIA)

M4: Florian Walk (STA), Maximilian Kohlmayr (ALB), Rudolph Querfeld (LIA), Gabriel Hohensasser (VIL)

LM2x: Matthias Taborsky (PIR), Julian Schöberl (OTT)

M4x: Sebastian Kabas (FRI), Bernhard Sieber (STA), Philipp Kellner (PIR), Paul Sieber (STA)

Die ÖRV-Athleten sind bereit für den internationalen Vergleich. „Die Athleten freuen sich auf den ersten Wettkampf. Sie sind supergut vorbereitet und haben sich alle technisch sehr gut entwickelt. Die Stabilität ist besser geworden“, sagte Carsten Hassing, ÖRV-Nationaltrainer. Der erste Weltcup in der Saison dient Athleten und Trainern als erste Standortbestimmung.

Der LM4x mit Sebastian Kabas, Paul und Bernhard Sieber und Philipp Kellner startete beim ersten Weltcup in der Bootsklasse der schweren Doppelvierer. „Wichtig ist es für die Athleten Rennerfahrung zu sammeln und wenn es bei einem Weltcup-Event die Möglichkeit gibt, nehmen wir sie wahr, man muss aber dann auch die Chancen realistisch einschätzen,“ so ÖRV-Coach Fabio Becker.

Vierer als Vorlaufsieger ins A-Finale

Das herausragende Ergebnis am ersten Tag lieferte der Vierer mit Florian Walk, Maximilian Kohlmayr, Rudolph Querfeld und Gabriel Hohensasser. Das Quartett gewann seinen Vorlauf und zog so direkt ins A-Finale ein. Die Zeit von 5:54.91 war die zweitschnellste des Tages.

„Das war eine sehr stabile Leistung, sie haben den Rennplan gut durchgehalten. Die Qualität des Starterfeldes ist vielleicht etwas anders, als wir erwartet haben, aber passt gut für uns. Jetzt gilt es, sich auf die Dinge zu konzentrieren, die man im Finale noch besser machen kann“, zeigte sich Carsten Hassing zufrieden.

Der LM2x kam auf die insgesamt fünfthschnellste Vorlaufzeit (6:19.09). Matthias Taborsky/Julian Schöberl hatten noch die Möglichkeit sich über den Zwischenlauf für das A-Finale zu qualifizieren.

Auch für den LW2x ging es mit dem Zwischenlauf weiter. Louisa Altenhuber/Laura Arndorfer starteten mit der siebenten Vorlaufzeit (7:05.82) in das Weltcup-Wochenende. Hassing: „Der Start war gut, dann sind die beiden aber unsauber gerudert. Das Positive ist, dass sie vor einem Jahr mit einem schlechten Ren-

nen keine Chance hatten, heute aber lange dabei waren. Das heißt, mit einer sauberen Leistung ist einiges möglich.“

Anja Manoutschehri (LW1x) landete auf Rang vier und damit im A-Finale.

Ergebnisse

LW1x: 1. Wenyi Huang (CHN1) 7:33,06, ... **4. Anja Manoutschehri (AUT) 7:56,38 – Finale A.**
LW2x: 1. CHN1 6:50,52, ... **6. Österreich (Louisa Altenhuber, Laura Arndorfer) 7:05,82 – Zwischenlauf.**

M4: **1. Österreich (Florian Walk, Maximilian Kohlmayr, Rudolph Querfeld, Gabriel Hohensasser) 5:54,91 – Finale A.**

LM2x: 1. BEL 6:13,22, ... **3. Österreich (Matthias Taborsky, Julian Schöberl) 6:19,09 – Zwischenlauf.**

LM2x siegte im Zwischenlauf

Taborsky/Schöberl zogen mit einem Sieg im Zwischenlauf ins A-Finale ein. Vom Start weg gingen sie in Führung und gaben diese nicht mehr aus der Hand. Den Sieg holten sich die ÖRV-Athleten vor der Crew aus Spanien. „Sie sind sehr gut gefahren, sehr stabil und haben auf ihre Leistung von gestern aufgebaut“, so ÖRV-Nationaltrainer Carsten Hassing.



Die Stabilität haben hingegen Loisa Altenhuber und Laura Arndorfer im LW2x noch nicht gefunden. Sie landeten im Zwischenlauf auf Rang vier und damit weiter im B-Finale.

Der LM4x misste sich im schweren Doppelvierer. Im ersten Rennen landeten die ÖRV-Athleten auf Rang fünf. „Sie haben vom Start weg den Rennrhythmus nicht gefunden. In Klagenfurt sind sie gute Rennen gefahren und wir hoffen, dass sie uns morgen auch noch ein gutes Rennen zeigen“, so Hassing.

Anja Manoutschehri belegte im A-Finale des LW1x den vierten Platz und beendete somit auch den Weltcup auf Rang vier.

Ergebnisse

Finale A – LW1x: 1. Alena Furman (BLR) 7:36,48, ... **4. Anja Manoutschehri (AUT) 7:57,20 – Endrang vier.**

Zwischenlauf – LW2x: 1. NED 7:03,18, ... **4. Österreich (Louisa Altenhuber, Laura Arndorfer) 7:12,31 – Finale B.**

LM2x: **1. Matthias Taborsky/Julian Schöberl (AUT) 6:19,56 – Finale A.**

Vorlauf – M4x: 1. POL 5:40,99, ... **5. Österreich (Sebastian Kabas, Bernhard Sieber, Philipp Kellner, Paul Sieber) 5:58,12 – Finale A.**

Bronze für den Vierer

Florian Walk, Maximilian Kohlmayr, Rudolph Querfeld und Gabriel Hohensasser konnten auch im Finale des Vierers mit einer tollen Leistung überzeugen und sich hinter den Crews aus Polen und Rumänien die Bronzemedaille sichern. „Wir haben vom Vorlauf gewusst, dass wir um die Medaillen mitfahren können. Ziel war es den Endspurt früh anzusetzen und das ist uns mehr oder weniger gut gelungen. Mit dem Ergebnis sind wir auf jeden Fall sehr zufrieden“, sagte Kohlmayr.



Für den ÖRV bedeutet dies die erste Weltcupmedaille in einem olympischen schweren Teamboot bei den Männern seit dem Jahr 2000. Damals feierten in Luzern Raphael Hartl, Horst Nussbaumer, Arnold Jonke und Norbert Lambing im Doppelvierer die Bronzemedaille.

Matthias Taborsky und Julian Schöberl (LM2x) verpassten mit Rang vier auch nur knapp die Medaillenränge. Nach den ersten 1.000 Metern lagen die ÖRV-Athleten noch auf Rang drei.

Eine gute Leistung zeigten zum Abschluss auch Louisa Altenhuber und Laura Arndorfer im LW2x. Die jungen ÖRV-Athletinnen mussten die Führung im B-Finale erst im letzten Rennabschnitt abgeben und kamen auf dem zweiten Platz über die Ziellinie, das den achten Rang im Endklassement bedeutete. „Heute ist es bei den beiden viel besser gegangen, als gestern, sie konnten viele gute Dinge umsetzen“, zeigte sich Hassing zufrieden.

Eine Leistungssteigerung zeigte auch der LM4x (Kabas, Sieber, Sieber, Kellner). Die ÖRV-Crew belegte bei schwierigeren Bedingungen Rang fünf. „Sie haben sich von gestern auf heute gesteigert. Sie hatten heute Gegenwind, was für eine leichte Mannschaft schwierig ist“, so Hassing.

Ergebnisse

Finale A – M4: 1. POL 6:08,40, ... **3. Österreich (Florian Walk, Maximilian Kohlmayr, Rudolph Querfeld, Gabriel Hohensasser) 6:14,11 – Bronzemedaille.**

Finale A – LM2x: 1. BEL 6:40,40, ... **4. Österreich (Matthias Taborsky, Julian Schöberl) 6:45,95 – Endrang 4.**

M4x: 1. POL 6:01,26, ... **5. Österreich (Sebastian Kabas, Bernhard Sieber, Philipp Kellner, Paul Sieber) 6:20,12 – Endrang 5.**

Finale B – LW2x: 1. JPN1 7:17,87, **2. Österreich (Louisa Altenhuber, Laura Arndorfer) 7:17,98 – Endrang 8.**

Julia Fuchs, ÖRV Presse



Horst Anselm, Organisator der Ruder-WM, freut sich über die gelungene Initiative: „Für mich war sofort klar, dass für die Ruder-Weltmeisterschaft eine passende Briefmarke gestaltet und aufgelegt werden muss. Dadurch wird das internationale Großevent unter Sammlerinnen und Sammlern über viele Generationen weitergetragen. Die Umsetzung der Briefmarke zeigt das große Interesse, das auch abseits des Sports für die Veranstaltung herrscht.“

Briefmarke für Ruder-WM 2019

Briefmarken von Sportgroßveranstaltungen haben bereits eine lange Tradition. In diese reiht sich nun auch die Ruder-Weltmeisterschaft in Linz-Ottensheim ein. Die Briefmarke im Event-Design ist mit dem passenden Poststempel für Sammler ein absolutes Muss. Die Erstausgabe, inklusive Ersttagsstempel, wird am 26. August direkt an der Regattastrecke gefeiert. Dazu wird im Eingangsbereich ein eigenes Postamt eingerichtet. Nach der Präsentation bei der Ruder-WM liegen die Sonderbriefmarken in sämtlichen Postfilialen zum Kauf auf.



Ermäßigter Eintritt für Philatelisten

Mitglieder der Philatelistenvereine sowie Leserinnen und Leser der 30.000 Auflagen starken Philatelistenzeitung erhalten mit einem in der Juni-Ausgabe beigelegten Gutschein eine Ermäßigung von 50 % auf die Eintrittskarten.

Für die Post-Filialeleiterin in Ottensheim, Elisabeth Achathaler, ist es eine besondere Ehre eine Briefmarke für diesen Event zu vertreiben. „Durch die Briefmarke steht Ottensheim im internationalen Rampenlicht. Die Briefmarke darf in keiner Sammlung eines Philatelisten fehlen.“

Mehr Vitalität for body and soul!



Auch 2019 dürfen sich unsere Mitglieder über das Angebot des ÖRV-Partners **headstart** freuen.

headstart ist DER Spezialist in Sachen **gesunder Energie über Stunden**.

Jeder kennt den unvermeidlichen **Leistungseinbruch**, vor allem im Bereich Hobbysport, dem **headstart** gezielt und effizient **entgegenwirkt** – überraschend schnell und langanhaltend!

headstart ist der optimale Begleiter beim Sport, im Beruf, Schule oder im Alltag!

Auf alle Bestellungen die **bis zum 31. Juli 2019** über den Onlineshop (<https://www.headstart.at/shop/>) getätigt werden, erhältst du einen **Sonderrabatt von 20%**. Der **Rabattcode** lautet: **örv20**

headstart – für geistige und körperliche Leistungssteigerung!

Wettkampfvorbereitung mit INDIBA® Activ!



Wettkampfvorbereitung, was ist das und wann beginnt sie? Manche sagen „Nach dem Wettkampf ist vor dem Wettkampf“ und das stimmt auch. Die Vorbereitung auf den nächsten Wettkampf beginnt mit der Erholung nach dem Letzten. Kommt der Wettkampf immer näher und werden die Trainingseinheiten immer intensiver, so ist eine entsprechende Regeneration zwischen den Trainingseinheiten ebenso wichtig, wie eine

Vorbereitung auf die Nächste.

Bessere Erholung für eine bessere Leistung!

INDIBA® activ ist im Spitzensport, im Rahmen der Therapie und Rehabilitation bestens bekannt. Auch in der Wettkampfvorbereitung wird diese Radiofrequenztherapie, manuell-therapeutisch eingesetzt.

Durch die mit INDIBA® activ verwendeten, immer konstant bleibenden 448Khz, den verwendeten kapazitiven und resistiven Elektroden in Verbindung mit manuellen Behandlungstechniken, haben wir eine Wirkung auf die verschiedenen, entscheidenden Systeme unseres Körpers: durch die Entzündungskontrolle auf das biologische System, durch die Verbesserung der Beweglichkeit auf das Muskulo-Skelettale System,



durch die Kräftigung auf das metabolische System, durch die Steigerung der Koordinationsfähigkeit auf das neurologische System und durch die Erholung nach sportlicher Belastung auf das energetische System.

Wir erreichen eine Verbesserung der Sauerstoffversorgung im Gewebe nach intensivem Training und eine Kontrolle der metabolischen Aktivitäten. Außerdem eine schnellere Erholung nach Muskeleermüdung, Muskeldrainage und Abtransport von Stoffwechselprodukten. Die Einnahme von schmerz- und entzündungshemmenden Medikamenten wird deutlich reduziert.

Zur Anwendung kommen vor einem Wettkampf oder als Vorbereitung auf die nächste Trainingseinheit, spezielle Behandlungsprotokolle für die Füße, den Lendenwirbelbereich und entlang der myofaszialen Linien.

Nach einem Wettkampf oder einer intensiven Trainingseinheit kommt ein Behandlungsprotokoll zur Entspannung kontraktiver Wirbelsäulenmuskulatur, sowie ein Protokoll zur Drainage der unteren Extremität und allgemeiner Entgiftung, zum Einsatz.

INDIBA® Activ hilft Ihnen also Ihre maximale Leistungsfähigkeit abrufen zu können und zwar zum richtigen Zeitpunkt: dem Wettkampf!

Drott Medizintechnik GmbH ■ Ricoweg 32D ■ 2351 Wiener Neudorf
Tel.: +43 (0) 2236 660 880 ■ Fax: +43 (0) 2236 660 880-10 ■ www.drott.at ■ office@drott.at

Drott

**ÖSTERREICHISCHER
RUDERVERBAND**

STERNFAHRTEN 2019

13. April 2019 • 1. Sternfahrt

Ziel URV Pöchlarn

... es war keine Hitzeschlacht!

Die Wetterprognose mit Regen und niedrigen Temperaturen für die erste Sternfahrt am 13. April 2019 in Pöchlarn war nicht gerade berauschend. In Pöchlarn aber war das Wetter noch nie so schlecht, dies haben sich zumindest die 149 Teilnehmer der ersten Sternfahrt gedacht. Und nachdem es nicht allzu heiß war und kein Tropfen Regen fiel, konnte man zu recht von einem optimalen Wetter für die Sternfahrt sprechen.



Weiteste Fahrt für den WRC Pirat

Die Donau zeigte sich zudem von ihrer besten Seite und war fast spiegelglatt. Ein LIA-Dreier erreichte bei diesen Verhältnissen eine so hohe Geschwindigkeit beim Stromaufrudern, dass das Boot bei Stromkilometer 2054,8 den doch einigen schon bekannten Stein nicht mehr rechtzeitig ausweichen konnte und musste die Mannschaft danach leider die Segel streichen. Mit Ernst Chowanetz brachte die LIA aber zumindest einen Teilnehmer ins

Ziel und erreichte damit den hervorragenden 15. Platz. Mit Wiking Linz, dem überraschend starken WRC Pirat, der nur durch eine kleine Unwägbarkeit am ersten Sternfahrtsieg seit langem vorbeischrämte, sowie dem Donauhört war das Siegespodest komplett, der Donauhört konnte sich somit auch wohlverdient ein Fass Bier mit nach Hause nehmen.

Mit 25 Teilnehmern sicherten sich die Hausherren und -frauen die Wertung um die größte Mannschaft knapp vor dem Donauhört, während sich der Pirat mit der Mannschaft Menschik, Lahrz, Hörmannsdorfer, Drobil mit 252 Punkten und einer Ruderfahrt über 123 Kilometer den Preis für die weiteste Fahrt schnappte.

Mit Robert Loreth und Hemma Fuchs wurden zudem zwei nicht gänzlich Unbekannte mit den Preisen für die größte Erfahrung ausgezeichnet.

Mit Freude auf die nächste Sternfahrt am 25. Mai 2019 bei Alemannia Korneuburg ließ die Rudergemeinschaft den schönen Rudertag in Pöchlarn ausklingen.

Tageswertung nach Punkten (Teilnehmer):

- | | |
|-------------------|---|
| 1. WRV Donauhört | 2.795 (24) |
| 2. WRC Pirat | 2.692 (16) |
| 3. RV Wiking Linz | 1.854 (9) |
| 4. URV Pöchlarn | 1.785 (25), 5. KRV Alemannia 1.305 (10), 6. WRK Argonauten 1.246 (16), 7. RV Normannen Klosterneuburg 1.243 (11), 8. URV Wallsee 1.183 (11), 9. Steiner RC 496 (6), 10. Tullner RV 420 (4), 11. WSW Dürnstein 342 (3), 12. RU Melk 175 (6), 13. RC Wels 127 (1), 14. RV Nibelungen Klosterneuburg 105 (3), 15. Erster WRC LIA 75 (4). |

Klaus Köninger



Ich verkaufe meinen

SCHELLENBACHER KEVLAR EINER!

70–90 kg, weiß/rot, VB 2.500,– € • Tel. +43/664/1122200

Martin Hönlinger

85. Int. Kärntner Ruderregatta

Samstag, 27. April 2019

R130: SchülerInnen-Einer

1. VIL (Selina Bugelnig) 4:39:95, 2. Veslaški klub Bled B2 4:49:31, 3. Veslaški klub Bled B1 4:50:84, 4. OTT B1 4:57:72, 5. OTT B2 5:03:48.

R15: LGW-Juniorinnen-A-Einer

Finale: 1. WLI (Teresa Pellegrini) 8:50:33, 2. MÖV (Kathrin Dengg) 9:08:41.

R101: Schüler-Einer

1. Abt.: 1. MÖV (Noah Roidmayer) 4:13:08, 2. WLI B1 (Jakob Krause) 4:25:98, 3. ALB B3 (Maximilian Mairitsch) 4:32:99, 4. Veslaški klub Bled B3 5:05:34.

2. Abt.: 1. ALB B2 (Cillian Zwanziger) 4:21:18, 2. WEL B2 (Lorenz Xaver Reitzinger) 4:21:44, 3. WEL B1 (Yanik Kendler) 4:50:81.

3. Abt.: 1. ALB B1 (Nicolas Zwanziger) 4:20:59, 2. ALB B4 (Vinzenz Zwick) 4:26:89, 3. VIL (Clemens Barta) 4:31:95, 4. Veslaški klub Bled B2 4:52:98.

R102: SchülerInnen-Doppelzweier

1. Abt.: 1. WLI B1 (Marlies Stöttner, Katharina Nagler) 4:20:89, 2. OTT (Carmen Ginterseder, Theresa Berger) 4:24:79, 3. IST B1 (Alexandra Handl, Paula-Maria Bauer) 4:28:37, 4. WEL (Jana Buchegger, Julia Thanhofer) 4:39:36, 5. VST (Emely Matschek, Hanna Riedl) 4:39:90.

2. Abt.: 1. MÖV (Maria Penk, Emma Rainer) 4:17:85, 2. SLO Veslaški klub Bled 4:20:25, 3. WLI B2 (Alina Paroubek, Marie Hamberger) 4:47:18, 4. IST B2 (Besare Abdulai, Lilly Maria Hobelsberger) 4:50:92.

R103: Junioren-B-Doppelzweier

1. WLI (Klaus Hofmayr, Maximilian Schinnerl, Thomas Bauernfeind, Mario Minichberger) 4:58:49, 2. LIA B1 (Niels Reda, Philipp Bogdanov, Johannes Feldscher, Daniel Wagner) 5:02:71, 3. WIB (Fabian Kienreich, Felix Behnke, Dominik Reimann, Alexander Meßner) 5:06:68, 4. LIA B2 (Vinice Csajbok, Teodor-Tan Nguyen-Tien, Tunc Mehmet Gürkan, Philipp Reisinger) 5:13:57, 5. ALB (Leo Oswald, Uli Oswald, Luca Darnhofer-Demar, Paul Mikosch) 5:20:66.

R105: Juniorinnen-B-Doppelzweier

1. Abt.: 1. STA (Magdalena Hornacek, Hanna Wiesinger) 5:56:45, 2. WIB (Chiara Dueller, Franziska Bitsche) 6:02:44, 3. Veslaški klub Bled B2 6:10:03, 4. Veslaški klub Bled B1 6:13:10, 5. VST (Hemma Gfrerer, Melanie Werzi) 6:13:54.

2. Abt.: 1. LIA B1 (Ellena Lehrer, Ina Gönner) 5:53:32, 2. OTT (Valentina Blechinger, Iris Mühringer) 6:00:17, 3. LIA B2 (Isabella Loh, Elisa Beer) 6:15:32, 4. VST (Victoria Starc, Leonie Burtscher) 6:35:62.

R6: Masters-Männer-Einer A-F

1. RCG (Michael Helbig) C 4:18:33, 2. ALB (Wilhelm Koska) H 4:22:99, 3. STE (Walter Aigner) E 4:28:55, 4. VIL B2 (Lytton Coomer) G 4:32:35, 5. Schleissheimer RC D 4:41:24, 6. VIL B1 (Zahid Durmic) D 5:29:06.

R109: Schüler-B-Einer

1. VIL B3 (Christoph Glantschnig) 2:46:73, 2. VIL B1 (Anton Franz Pfurtscheller) 2:48:09, 3. VIL B2 (Lorenz Strauss) 3:01:59.

R117: Schüler-Doppelzweier

1. Abt.: 1. VIL (David Kaiserauer, Bernd Pfurtscheller) 3:58:54, 2. LIA (Julian Wienert, Aleks Svetina) 4:04:45, 3. VST (Julian Burtscher, Daniel Nischberger) 4:20:36, 4. Veslaški klub Bled B2 4:25:98, 5. ALB B3 (Felix Mikosch, Peter Litzlachner) 4:44:79.

2. Abt.: 1. ALB B1 (Cillian Zwanziger, Nicolas Zwanziger) 4:01:73, 2. ALB B2 (Nikolaus Strauss, Maximilian Mairitsch) 4:03:29, 3. WEL (Yanik Kendler, Loris Zehetmair) 4:51:14.

R16: Masters-Männer-Doppelzweier A-G

1. RCG (Darko Stern, Markus Pichler) A 3:54:44, 2. RGM RCG/Schleißheimer RC (Frank Darscheid, Michael Helbig) D 4:06:20, 3. RGM STE/ELL (Norbert Willrader, Heinrich Gaube) F 4:08:91, 4. RGM S.N. Pullino/ALB (Walter Giraldo, Wilhelm Koska) G 4:27:43, 5. RGM STA/VIL (Hans Pleschiutschnig, Zahid Durmic) E 4:45:87, 6. RGM STE/ELL (Werner Winkler, Walter Aigner) D 4:46:18.

R118: SchülerInnen-Doppelzweier

1. Veslaški klub Bled 4:01:96, 2. WLI (Marlies Stöttner, Alina Paroubek, Marie Hamberger, Katharina Nagler) 4:11:26, 3. IST (Besare Abdulai, Lilly Maria Hobelsberger, Alexandra Handl, Paula-Maria Bauer) 4:19:71.

R119: Junioren-B-Einer

1. Abt.: 1. SEE B1 (Jonas Lohninger) 6:09:25, 2. WEL (Vincent Reisner) 6:24:58, 3. IST B2 (Gabriel Priller) 6:26:33, 4. Veslaški klub Bled B3 6:28:07, 5. MÖV (Jonas Farfelder) 6:29:28, 6. IST B1 (Paul Grieshofer) 7:06:41.

2. Abt.: 1. Veslaški klub Bled B2 6:09:72, 2. OTT (Leon Lindorfer) 6:15:98, 3. ALB (Kristjan Korenjak) 6:16:13, 4. WLI B1 (Luca Saubolle) 6:19:84.

3. Abt.: 1. SEE B2 (Mathias Mair) 6:05:52, 2. Veslaški klub Bled B1 6:11:30, 3. WLI B2 (Niklas Ressler) 6:40:45, 4. Veslaški klub Bled B4 6:46:40.

R120: Juniorinnen-B-Doppelzweier

1. Abt.: 1. RGM STA/DOW (Ricarda Fröhlich, Hanna Wiesinger, Magdalena Hornacek, Laura Milenkovic) 5:37:04, 2. RGM VST/VIL (Melanie Werzi, Hemma Gfrerer) 5:37:04.

rer, Selina Bugelnig, Emilia Obersiebzig) 5:40:42, 3. WLI (Philine Hölzl, Valerie Paula Felhofer, Lea Stöttner, Pia Seyringer) 5:41:73, 4. Veslaški klub Bled 5:49:15.
2. Abt.: 1. LIA (Laura Boyer, Marlene Lehndorfer, Ellena Lehrer, Ina Gönner) 5:27:61, 2. RGM OTT/WEL (Emma Damberger, Iris Mühringer, Valentina Blechinger, Hannah Keplinger) 5:41:12, 3. VST (Emely Matschek, Leonie Burtscher, Victoria Starc, Hanna Riedl) 6:11:52.

R129: Schüler-Doppelvierer

1. LIA (Peter Horauer, Joe Koch-Daubrawa, Julian Wiener, Aleks Svetina) 3:48:87, 2. ALB (Vinzenz Zwick, Cillian Zwanziger, Nikolaus Strauss, Nicolas Zwanziger) 3:53:22.

R35: Masters-Männer-Doppelvierer A-F

E: 1. RGM STE/ELL (Walter Aigner, Werner Winkler, Norbert Willrader, Heinrich Gaube) 3:51:86, 2. RGM STA/RCG/VIL (Zahid Durmic, Michael Helbig, Hans Pleschitschnig, Elvio Kraus) 3:57:54.

R136: Junioren-B-Doppelweier

1. Abt.: 1. MÖV (Paul Knoglinger, Philipp Zunzer) 5:29:21, 2. Veslaški klub Bled B1 5:34:97, 3. ALB B1 (Paul Mikosch, Luca Darnhofer-Demar) 5:57:59, 4. WEL (Matthias Stiglhuber, Jacob Schröpf) 6:57:25.

2. Abt.: 1. WIB (Dominik Reimann, Alexander Meßmer) 5:39:95, 2. ALB B2 (Uli Oswald, Philip Schmaranz) 5:56:75, 3. Veslaški klub Bled B2 5:57:05.

R141: Junioren-B-Achter

1. RGM WLI/SEE/OTT/IST (Gabriel Priller, Klaus Hofmayr, Niklas Ressel, Mario Minichberger, Matthias Mair, Thomas Bauernfeind, Leon Lindorfer, Jonas Lohninger, St. Katharina Nagler) 4:46:07, 2. LIA (Nils Reda, Vince Csajbok, Teodor-Tan Nguyen-Tien, Tunc Mehmet Gürkan, Philipp Reisinger, Philipp Bogdanov, Johannes Feldscher, Daniel Wagner, St. Noah Robibaro) 4:54:36, 3. RGM VIL/MÖV/VST (David Kaiserauer, Jakob Stornig, Martin Gfrerer, Jonas Farfeleder, Michal Haloda, Noah Roidmayer, Bernd Pfurtscheller, Hannes Gietler, St. Selina Bugelnig) 4:59:89, 4. RGM WLI/IST/WEL/SEE (Lorenz Pinsker, Paul Grieshofer, Noah Wittendorfer, Luca Saubolle, Jakob Marchewa, Maximilian Schinnerl, Lorenz Xaver Reitzinger, Vincent Reinsner, St. Marie Hamberger) 5:20:55, 5. RGM VST/NAU/VIL (Florian Matschek, David Peball, Lorenz Werkl, Oliver Kaiser, Constantin Lobnig, Sebastian Naschberger, Thomas Pavlovic, Elias Haschei, St. Hemma Gfrerer) 5:38:42.

R131: Juniorinnen-B-Einer

1. Abt.: 1. WEL (Emma Damberger) 6:33:80, 2. Veslaški klub Bled 6:38:35, 3. STA (Ricarda Fröhlich) 6:55:03, 4. PIR (Rita Grill) 7:12:91.

2. Abt.: 1. PÖC (Emma Gutsjahr) 6:26:36, 2. LIA (Marlene Lehndorfer) 6:28:00, 3. WLI (Pia Seyringer) 6:39:24, 4. DOW (Laura Milenkovic) 6:52:61.

R40: Männer-Doppelvierer

Finale: 1. ÖRV B2 (Sebastian Kabas, Bernhard Sieber, Philipp Kellner, Paul Sieber) 6:16:60, 2. ÖRV B1 (David Neubauer, Gabriel Steckl, Jakob Stadler, Bruno Bachmair) 6:19:62, 3. ÖRV B3 (Lorenz Lindorfer, Anton Sigl, Severin Erlmoser, Alexander) LM4X U23 6:25:80.

R33: Männer-Vierer (mit R40)

1. ÖRV (Flo Walk, Max Kohlmayr, Rudi Querfeld, Gabriel Hohensasser) 6:25:47.

R39: Frauen-Einer

Finale: 1. ÖRV B4 (Magdalena Lobnig) 8:00:93, 2. ÖRV B3 (Katharina Lobnig) 8:25:46, 3. STA (Lara Tiefenthaler) LW 8:31:70, 4. ÖRV B2 (Katja Brabec) 8:42:27, 5. MÖV (Tabea Minichmayr) 8:44:17, 6. ÖRV B1 (Jovana Stanivuk) 8:51:25.

R32: Männer-Einer

Finale B: 1. ERA (Paul Heindl) 7:52:03, 2. WLI B1 (Xaver Haider) 8:06:36, 3. DLI (Niklas Sageder) 8:10:59, 4. IST B2 (Bernhard Öllinger) 8:11:82, 5. WLI B2 (Peter Klemens Pfahnl) 8:23:49, 6. PIR (Thomas Einberger) 9:27:66.

Finale A: 1. MÖV (Lukas Reim) 7:24:10, 2. ERA (Armin Auerbach) 7:38:07, 3. ERA (Thomas Lehner) 7:38:19, 4. LIA B1 (Iurii Suchak) 7:46:75, 5. STA B1 (Lukas Hömstein) 7:55:02, 6. IST B1 (Adrian Reininger) 8:12:42.

R21: Männer-Doppelweier

Finale: 1. ERA (Jörg Auerbach, Julian Brabec) 6:56:94, 2. ÖRV B1 (Martin Animashaun, Patrick Laggner) 7:02:94, 3. ÖRV B2 (Max Hornacek, Leo Wiesinger) 7:06:76, 4. Veslaški klub Bled 7:26:60.

R34: LGW-Männer-Doppelweier (mit R21)

1. ÖRV B1 (Julian Schöberl, Matthias Taborsky) 6:43:76.

R11: LGW-Frauen-Einer

Finale: 1. VIL (Marie Christin Traninger) 9:12:65, 2. S.N. Pullino 9:40:04.

R10: Frauen-Doppelweier

Finale: 1. ÖRV B2 (Louisa Altenhuber, Laura Arndorfer) 7:28:47, 2. ÖRV B1 (Chiara Halama, Johanna Kristof) 7:29:98, 3. ÖRV B3 (Valentina Tollinger, Petra Kaudelka) LW2X 7:49:13.

R8: LGW-Männer-Einer

Finale B: 1. WIB (Matteo Nussbaumer) 8:10:82, 2. OTT (Dimitrii Efremov) 8:23:35.

WINNERS ARE MADE OF BLOOD, SWEAT & DATA

SEBASTIAN KIENLE
 Professioneller Triathlet
 Ironman World Champion

Trainiere smarter und entdecke den Gewinner in dir – mit der Polar Vantage V, der Profi-Multisportuhr. Entwickelt von Profis für Profis und alle, die wie ein Profi trainieren.

#BLOODSWEATANDDATA

POLAR

POLAR VANTAGE V
 PROFI-MULTISPORTUHR



Finale A: 1. ÖRV (Rainer Kepplinger) 7:22:38, 2. PIR (Lukas Kreitmeier) 7:27:36, 3. WLI (Markus Lemp) 7:29:42, 4. MÖV (Michael Saller) 7:34:98, 5. RCG (Daniel Kroboth) 7:39:36.

R38: Junioren-A-Doppelvierer

Finale: 1. RGM VIL/DOW (Phillip Barta, Michal Karlovsky, Paul Türke, Bernd Gutsch) 6:17:92, 2. RGM GMU/OTT/WLI (Robert Heseltine, Stephan Berger, Eduard Mensdorf-Pouilly, Jonathan Ortner) 6:26:16, 3. RGM VIL/VST/DOW/NAU (Georg Gfrerer, Luca Sauerbier, Martin Riedel, Florian Wienert) 6:33:61.

R28: Junioren-A-Vierer (mit R38)

1. RGM GMU/OTT/WLI (Peter Sebastian Gruber, David Suckert, Vitus Haider, Thomas Alexander Gruber) 6:38:35.

R12: Juniorinnen-A-Doppelvierer

Finale: 1. RGM FRI/VIL/DOW/OTT (Maya Elbaranes, Larissa Melinc, Karin Brandner, Valentina Cavallar) 7:25:80, 2. RGM VST/ALB (Melanie Werzi, Nora Preihaupt, Anna Ulrich, Annika Schildberger) 8:02:64.

R13: Junioren-A-Doppelzweier

Finale A: 1. WLI (Fabian Gillhofer, Konrad Hultsch) 7:06:24, 2. PIR (Jan Trost, Fabian Ortner) 7:11:26, 3. MÖV (Andreas Penk, Alexander Botha) 7:27:01, 4. PÖC (Daniel Groß, Julian Haabs) 7:38:67, 5. DOW (Muslim Sultanbekow, Markus Hausner) 7:52:70.

R7: LGW-Junioren-A-Einer

Finale: 1. LIA (Noah Robibaro) 8:16:37, 2. DOW B2 (Christoph Kicker) 8:21:33, 3. NAU (Friedrich Velik) 8:25:49, 4. DOW B1 (Karl Georg Wagemann) 8:30:14, 5. SEE (Christoph Gleiss) 8:32:25, 6. WEL (Felix Mayr) 8:42:05.

R25: Juniorinnen-A-Doppelzweier

Finale: 1. RGM STE/LIA (Paula Horauer, Clara Berger) 7:57:89, 2. RGM LIA/WIB (Julie Praeg, Meri Bosnic) 8:01:37, 3. RGM DOW/WLI (Marika Rodinger, Maria Selic) 8:04:57, 4. RGM STA/DOW (Patricia Nowak, Anna Schäfer) 8:35:33.

R22: Männer-Zweier (mit R25)

1. RGM NAU/VIL (Maximilian Riedel, Jakob Lindner) 7:25:67

R27: Junioren-A-Einer

Finale B: 1. WLI B1 (Viktor Szolga) 8:28:57, 2. SEE (Peter Drienko) 8:33:11, 3. VIL B1 (Elias Auernig) 9:04:29.
Finale A: 1. Veslaški klub Bled B1 8:02:44, 2. WLI B2 (Paul Hauser) 8:04:69, 3. ARG (Paul Drucker) 8:04:87, 4. Veslaški klub Bled B2 8:05:86, 5. LIA (Benjamin Svetina) 8:16:13, 6. VIL B2 (Philip Schmidhuber) 8:32:23.

R37: Juniorinnen-A-Einer

Finale: 1. WEL (Sophie Damberger) 9:13:82, 2. PIR (Clara Kummerer) 9:38:09.

Sonntag, 28. April 2019

R130: Schülerinnen-Einer

1. VIL (Selina Bugelnig) 4:37:75, 2. OTT B1 (Theresa Berger) 4:59:58, 3. OTT B2 (Carmen Ginterseder) 4:59:94.

R140: Männer-Doppelvierer

Vorlauf: 1. ÖRV B2 (Sebastian Kabas, Bernhard Sieber, Philipp Kellner, Paul Sieber) 6:10:33, 2. ÖRV B1 (Martin Animashaun, Patrick Laginger, Gabriel Stekl, Jakob Stadler) 6:15:75, 3. ÖRV B3 LM4X U23 (Alexander Maderna, Severin Erlmoser, Lorenz Lindorfer, Anton Sigl) 6:19:91.

R133: Männer-Vierer (mit R140)

Vorlauf: 1. ÖRV M4 (Flo Walk, Max Kohlmayr, Rudi Querfeld, Gabriel Hohensasser) 6:12:67

R139: Frauen-Einer

Vorlauf: 1. STA LGW (Lara Tiefenthaler) 8:11:51, 2. ÖRV B1 (Jovana Stanivuk) 8:20:08, 3. MÖV (Tabea Minichmayr) 8:26:36, 4. WLI (Katja Brabec) 8:27:54.

R132: Männer-Einer

1. Vorlauf: 1. MÖV (Lukas Reim) 7:29:61, 2. ÖRV (Rainer Kepplinger) 7:35:18, 3. ERA B2 (Thomas Lehner) 7:38:70, 4. ERA B3 (Paul Heindl) 7:42:97, 5. DLI (Niklas Sageder) 8:18:34.

2. Vorlauf: 1. LIA (Iurii Suchak) 7:43:73, 2. STA (Lukas Hömstein) 7:45:66 und ERA B1 (Armin Auerbach) 7:45:66, 4. Veslaški klub Bled B2 7:56:93, 5. PIR (Thomas Einberger) 8:50:68.

R121: Männer-Doppelzweier

Vorlauf: 1. ÖRV B3 (Julian Schöberl, Matthias Tabor-sky) 6:37:13, 2. ERA (Jörg Auerbach, Jullian Brabec) 6:50:73, 3. ÖRV B2 (Leo Wiesinger, Bruno Bachmair) 6:59:02, 4. RGM IST/WLI (Adrian Reiningger, Peter Klemens Pfahnl) 7:20:01, 5. RGM WLI/IST (Xaver Haider, Bernhard Öllinger) 7:21:74.

R110: Frauen-Doppelzweier

Vorlauf: 1. ÖRV B4 (Katharina Lobnig, Magdalena Lobnig) 7:12:85, 2. ÖRV B1 (Chiara Halama, Johanna Kristof) 7:25:67, 3. ÖRV B3 LW2X (Valentina Tollinger, Petra Kaudelka) 7:37:65.

R125: Juniorinnen-A-Doppelzweier

Vorlauf: 1. RGM LIA/WIB (Julie Praeg, Meri Bosnic) 7:49:88, 2. RGM DOW/WLI (Marika Rodinger, Maria Selic) 7:56:50.

R108: LGW-Männer-Einer

1. Vorlauf: 1. RCG (Daniel Kroboth) 7:33:37, 2. MÖV (Michael Saller) 7:36:67, 3. Veslaški klub Bled 7:40:96.
2. Vorlauf: 1. PIR (Lukas Kreitmeier) 7:31:41, 2. WLI (Markus Lemp) 7:41:16.



Magdalena Lobnig powered by **Strock**

Gewinnerin Croatia Open 2018, Gesamtweltcup Damen Einer 2017, Österreichische Staatsmeisterin im Damen-Einer, Doppel-Zweier, Zweier und Vierer, Indoor-Staatsmeisterin, Europameisterin 2016 und Olympia-Sechste in Rio 2016. stroeck.at

R138: Junioren-A-Doppelvierer

Vorlauf (+10 Sek.): 1. RGM VIL/DOW/NAU (Philip Barta, Michal Karlovsky, Martin Riedel, Bernd Gutsch) 6:17:32, 2. MÖV (Paul Knoglinger, Andreas Penk, Alexander Botha, Philipp Zunzer) 6:22:98, 3. RGM PIR/DOW (Florian Wienert, Paul Türke, Jan Trost, Fabian Ortner) 6:26:19, 4. RGM GMU/OTT/WLI (Robert Heseltine, Stephan Berger, Eduard Mensdorf-Pouilly, Jonathan Ortner) 6:30:91, 5. DOW (Karl Georg Wagemann, Muslim Sultanbekow, Christoph Kicker, Markus Hausner) 6:51:33

R128: Junioren-A-Vierer (mit R138)

Vorlauf: 1. RGM GMU/OTT/WLI (Peter Sebastian Gruber, David Suckert, Vitus Haider, Thomas Alexander Gruber) 6:28:62.

R112: Juniorinnen-A-Doppelvierer

Vorlauf: 1. RGM FRI/OTT/VIL/DOW (Maya Elbaranes, Larissa Melinc, Karin Brandner, Valentina Cavallar) 7:16:40, 2. RGM WEL/OTT/WLI JWA4 -10 Sek (Sophie

Damberger, Lisa Zehetmair, Hannah Keplinger, Philine Hölzl) 7:35:29, 3. RGM VST/ALB (Nora Preihaupt, Melani Werzi, Anna Ulrich, Annika Schildberger) 7:43:68.

40. Salzburger Sprintregatta am Urseinstausee

Samstag, 11. Mai 2019

R1: Mixed-Doppelzweier

1. Abt.: 1. MÖV (Katrin Dengg, Michael Saller) 1:35,95, 2. VIL B2 (Selina Bugelnig, Hannes Gietler) 1:37,02, 3. ALB B1 (Sophie Schmaranz, Luca Darnhofer-Demar) 1:48,28.

2. Abt.: 1. VIL B1 (Marie Christin Traning, Mario Santer) 1:42,38, 2. ALB B2 (Nora Preihaupt, Kristjan Korenjak) 1:44,33, 3. IST (Clara Bauer, Gabriel Priller) 1:49,71.

R2: Männer-B-Einer

1. Abt.: 1. IST B2 (Oscar Lindner) 0:00,00, 2. VIL (Phi

IN MEMORIAM RUDOLF SCHEBELA

1943 – 2019

Träger der Goldenen Ehrennadel
des KRV Alemannia und des
Österreichischen Ruderverbandes



Am Donnerstag, dem 14. März 2019, ist unser langjähriges Mitglied Rudolf Schebela, knapp vor Vollendung seines 76. Lebensjahres, von uns gegangen.

Rudi trat dem KRV Alemannia im Jahre 1955 - also vor rund 64 Jahren – als Jungrunder ein. Zahlreiche Siege in der Jugendklasse zeugten von seinem sportlichen Talent. Aber nicht nur im Ruderboot holte er sich seine Medaillen, er war auch talentierter Läufer und so holte er so manche Siege beim legendären Wiener Frühjahrslauf an der Alten Donau wie auch beim Korneuburger Frühjahrslauf, wo er später auch in der Organisation tätig war.

In den Jahren 1968/1969 absolvierte er die staatliche Trainerausbildung, die er erfolgreich abschloss. Legendär dabei sein Vortrag im Rahmen der Prüfung – freigewähltes Thema über

drei Minuten – die Gefährlichkeit des Bösen Baumes im Stockerauer Arm.

Nach Absolvierung der staatlichen Trainerausbildung stellte sich Rudi der Alemannia als Trainer zur Verfügung. Er konzentrierte sich dann fast zehn Jahre lang dem Training der Burschen in der Alemannia und hatte mit dem Gewinn einiger Meistertiteln und Teilnahmen an Weltmeisterschaften großen Anteil.

Aber auch seine handwerklichen Fähigkeiten brachte er bei der Alemannia ein und bekleidete einige Jahre den Posten eines Zeugwartes.

Rudi (mit seiner Heidi) war auch viele Jahre Organisator der Pfingstwanderfahrten in der Wachau – Schwerpunkt Essen und Trinken – wo es sein erklärtes Ziel war, die Wachau ohne einen Ruderschlag zu durchfahren. Dabei hat auch Rudi die Teilnehmer mit seinen Gesangskünsten bestens unterhalten.

Mit Heidi hatte Rudi in Bezug seiner kulturellen Interessen einen gleichgesinnten Partner gefunden – viele gemeinsame beeindruckende Opernbesuche, auch viele Museen blieben von ihnen nicht verschont. Auch der Literatur konnte Rudi so einiges abgewinnen.

Rudi war nicht immer einfach, wenn er sich etwas in den Kopf setzte ließ er schwer eine andere Meinung zu, konnte man ihn aber überzeugen war er ein verlässlicher Partner.

In den letzten Jahren sah man ihn nicht mehr oft im Boot, sein Körper ließ es ganz einfach nicht mehr zu und er hoffte und glaubte bis zuletzt an eine Besserung.

Rudi ist von uns gegangen, Du wirst aber in uns weiterleben, unsere Gedanken sind bei Deiner Heidi, die bis zuletzt an Deiner Seite weilte.

Erwin Fuchs
im Namen des KRV Alemannia

er) 1:50,75, 2. WLI B2 (Alina Paroubek, Marlies Stöttner) 2:02,09, 3. WLI B3 (Marie Hamberger, Maria Hauser) 2:09,12, 4. ALB B2 (Lina Bignotti, Anna-Katharina Möbller) 2:15,80.

2. Abt.: 1. WLI B1 (Katharina Nagler, Greta Haider) 1:45,09, 2. WEL (Jana Buchegger, Julia Thanhofer) 1:52,40, 3. VST (Emely Matschek, Hanna Riedl) 1:53,08.
3. Abt.: 1. MÖV (Maria Penk, Emma Rainer) 1:44,59, 2. ALB B1 (Tenzin Gi, Liliana Bürger) 2:03,09.

R10: Schüler-A-Einer

1. Abt.: 1. GMU (Mathias Lahnsteiner) 2:03,05, 2. WEL B2 (Loris Zehetmair) 2:12,08, 3. ALB B6 (Felix Mikosch) 2:12,32, 4. ALB B7 (Peter Litzlächner) 2:55,09.

2. Abt.: 1. MÖV (Noah Roidmayer) 1:45,44, 2. VIL B1 (David Kaiserauer) 1:51,19, 3. VIL B4 (Anton Franz Pfurtscheller) 2:03,15, 4. VIL B5 (Christoph Glantschnig) 2:03,72.

3. Abt.: 1. ALB B1 (Nicolas Zwanziger) 1:45,53, 2. WLI (Jakob Krause) 1:46,36, 3. VIL B3 (Matthias Gietler) 2:05,75.

4. Abt.: 1. ALB B2 (Cillian Zwanziger) 1:56,06, 2. VIL B2 (Clemens Barta) 1:58,19, 3. ALB B4 (Vinzenz Zwick) 1:58,74.

5. Abt.: 1. VST B2 (Daniel Naschberger) 2:00,37, 2. VIL B6 (Lorenz Strauss) 2:16,04, 3. VIL B7 (Linus Papousek) 2:22,66.

6. Abt.: 1. ALB B3 (Nikolaus Strauss) 1:48,85, 2. VST B1 (Julian Burtscher) 1:59,60, 3. WEL B1 (Yanik Kendler) 2:01,60.

R11: Frauen-Doppelzweier

1. MÖV (Tabea Minichmayr, Valentina Tollinger) 1:37,18, 2. MON (Klara Gmeinbauer, Katrina Mang) 1:44,42.

R12: Juniorinnen-A-Einer/LGW

1. WIB (Julie Praeg) 1:49,34, 2. MÖV (Katrin Dengg) 1:52,59, 3. ALB (Nora Preihaupt) 1:57,71.

R13: Junioren-A-Einer/LGW

1. Abt.: 1. MÖV B2 (Andreas Penk) 1:40,50, 2. SEE B2 (Christoph Gleiss) LGW 1:46,96, 3. VIL B1 (Elias Auer-nig) 1:51,39, 4. WLI B1 (Noah Wittendorfer) 2:00,95.

2. Abt.: 1. WLI B2 (Viktor Szolga) 1:43,63, 2. VIL B2 (Philipp Schmidhuber) 1:45,56, 3. VIL B3 (Hannes Gietler) 1:45,95.

3. Abt.: 1. SEE B1 (Peter Drienko) 1:38,87, 2. MÖV B1 (Alexander Botha) 1:41,06, 3. WLI B3 (Felix Brügge-mann) 1:47,38.

R14: Juniorinnen-B-Doppelvierer

1. WIB (Saskia Dueler, Veronika Kaizler, Chiara Dueler, Franziska Bitsche) 1:38,59, 2. VST (Emely Matschek, Hanna Riedl, Hemma Gfrerer, Melanie Werzi) 1:39,51.

R15: Junioren-B-Doppelzweier

1. Abt.: 1. MÖV B2 (Noah Roidmayer, Jonas Farfeleder) 1:35,70, 2. WLI B3 (Luca Saubolle, Jakob Marchewa) 1:38,45, 3. SEE B2 (Sebastian Prenneis, Lorenz Pinsker) 1:45,46.

2. Abt.: 1. MÖV B1 (Paul Knoglinger, Philipp Zunzer) 1:34,15, 2. WIB B2 (Fabian Kienreich, Felix Behnke) 1:40,84, 3. VST (Jakob Stornig, Elias Haschei) 1:42,02.

3. Abt.: 1. SEE B1 (Jonas Lohninger, Mathias Mair) 1:32,36, 2. WLI B1 (Thomas Bauernfeind, Mario Minichberger) 1:34,23, 3. ALB (Paul Mikosch, Luca Darnhofer-Demar) 1:40,24.

4. Abt.: 1. WIB B1 (Dominik Reimann, Alexander Meßmer) 1:36,89, 2. WLI B2 (Niklas Ressel, Maximilian Schinnerl) 1:42,84.

R16: Junioren-Doppelzweier/Anfänger

1. Abt.: 1. VIL B1 (Moritz Heeb, Santino Kusej) 1:43,10, 2. GMU (Roman Plasser, Niklas Brandner) 1:53,80, 3. MÖV (Luis Hasenberger, Leo Bader) 2:04,23.

2. Abt.: 1. VIL B2 (Stefan Gigacher, Maurizio Kusej) 1:48,81, 2. ALB (Paul Reichl, Florian Staniszewski) 2:04,95.

R17: Männer-Einer

1. Vorlauf: 1. MÖV (Michael Saller) 1:43,39, 2. WIB (Matteo Nussbaumer) 1:43,77, 3. Passauer RV 1:44,95, 4. VIL B2 (Philipp Schmidhuber) 1:51,96.

2. Vorlauf: 1. VIL B1 (Mario Santer) 1:44,52, 2. DLI (Niklas Sageder) 1:45,27, 3. IST B1 (Adrian Reinger) 1:45,98, 4. IST B2 (Oscar Lindner) 1:53,86.

Finale: 1. MÖV (Michael Saller) 1:37,17, 2. WIB (Matteo Nussbaumer) 1:40,55, 3. DLI (Niklas Sageder) 1:41,05, 4. VIL (Mario Santer) 1:41,61.

R18: Junioren-A-Achter

1. WLI (Felix Brügge-mann, Viktor Szolga, Luca Saubolle, Jakob Marchewa, Niklas Ressel, Maximilian Schinnerl, Thomas Bauernfeind, Mario Minichberger, St. Noah Wittendorfer) 1:30,46, 2. MÖV (Patrik Pesti, Tobias Seidl, Noah Roidmayer, Jonas Farfeleder, Alexander Botha, Paul Knoglinger, Andreas Penk, Philipp Zunzer, St. Katrin Dengg) 1:30,95.

R20: Schülerinnen-A-Einer

1. Abt.: 1. WLI B1 (Greta Haider) 2:17,47, 2. MÖV B2 (Emma Rainer) 2:29,24, 3. WEL (Julia Thanhofer) 2:36,30.

2. Abt.: 1. VIL (Selina Bugelnig) 2:10,04, 2. MÖV B1 (Maria Penk) 2:25,97, 3. WLI B2 (Katharina Nagler) 2:27,66.

R21: Schüler-A-Doppelvierer mit St.

1. ALB (Vinzenz Zwick, Maximilian Mairitsch, Cillian Zwanziger, Nicolas Zwanziger, St. Felix Mikosch)

lip Schmidhuber) 0:00,20, 3. IST B3 (Lorcan Lindner) 0:03,73.

2. Abt.: 1. IST B1 (Adrian Reinger) 1:42,86, 2. WIB (Matteo Nussbaumer) 1:49,79.

R3: Juniorinnen-A-Doppelzweier

1. RGM MÖV/GMU (Katrin Dengg, Franziska Öhlinger) 1:46,92, 2. ALB (Sophie Schmaranz, Nora Preihaupt) 1:56,29.

R4: Junioren-A-Doppelvierer

1. MÖV B1 (Paul Knoglinger, Andreas Penk, Alexander Botha, Philipp Zunzer) 1:26,72, 2. VIL (Santino Kusej, Moritz Heeb, Elias Auernig, Hannes Gietler) 1:33,28, 3. MÖV B2 (Leo Bader, Luis Hasenberger, Patrick Pesti, Tobias Seidl) 1:37,08.

R5: Juniorinnen-B-Einer

1. Abt.: 1. VIL (Selina Bugelnig) 1:59,26, 2. WIB B1 (Franziska Bitsche) 2:01,39, 3. MÖV (Corinna Gangl) 2:06,65.

2. Abt.: 1. WIB B3 (Saskia Dueler) 2:01,85, 2. WIB B2 (Chiara Dueler) 2:03,29.

R6: Junioren-B-Doppelvierer

1. WLI (Niklas Ressel, Maximilian Schinnerl, Thomas Bauernfeind, Mario Minichberger) 1:33,91, 2. WIB (Fabian Kienreich, Felix Behnke, Dominik Reimann, Alexander Meßmer) 1:34,10, 3. ALB (Kristjan Korenjak, Nikolaus Strauss, Luca Darnhofer-Demar, Paul Mikosch) 1:35,96, 4. VST (Lorenz Werki, Florian Matschek, Elias Haschei, Jakob Stornig) 1:37,91.

R7: Masters-Männer-Einer A-F

1. Passauer RV A 1:55,15, 2. VIL (Lytton Coomer) G 2:00,58.

R8: Männer-Doppelzweier

1. IST (Adrian Reinger, Oscar Lindner) 1:31,73, 2. MÖV (Christian Saller, Robert Wöhler) 1:35,66.

R9: Schülerinnen-A-Doppelzweier

1. Abt.: 1. IST B1 (Alexandra Handl, Paula-Maria Bau-

FAHRTEN ABZEICHEN 2018

Im Jahre 2018 wurden von 202 Ruderern und Ruderinnen (2017 = 186) die Bedingungen für das Fahrtenabzeichen erfüllt.

- RV Wiking Linz – 36
- Linzer Ruderverein Ister – 30
- Wiener RK Donau – 29
- Korneuburger RV Alemannia – 23
- Wiener RV Donauhört – 22
- Tullner Ruderverein – 11
- Erster WRC LIA – 9
- Gmundner RV – 8
- WRK Argonauten – 6
- URV Wallsee – 6
- RV STAW – 6
- Wiener RV Ellida – 4
- URV Pöchlarn – 3
- WSW Dürnstein – 2
- RV Mondsee – 2
- Salzburger RK Möve – 2
- WSV Ottensheim – 2
- 1. Steirischer RC Ausseerland – 1

AUSSCHREIBUNG

11. TAG DES ÖSTERR. RUDERSPORTS

Ein Bewerb der ÖVM 2019

SAMSTAG, 22. JUNI 2019

Dieser Aktionstag wird österreichweit durchgeführt. Gewertet werden alle geruderten Kilometer zu Wasser und zu Lande (INDOOR). Teilnahmeberechtigt sind alle dem ÖRV gemeldeten Mitglieder und auch Gäste, die unseren Sport kennen lernen möchten.

„WIR RUDERN VON 0–24 UHR“

Beteiligungspreise:

Verein mit den absolut meisten Kilometern: 12 Poloshirts

Verein mit dem zweitbesten Ergebnis: 8 Poloshirts

Verein mit den meisten Kilometern pro dem ÖRV gemeldeten o. Mitglied, Junior und Schüler: 8 Poloshirts

Boot mit den meisten geruderten Kilometern: 1 Poloshirt pro Ruderer

Alle Vereine, die ihre Ergebnisse bis zum Freitag, 12. Juli 2019, 16 Uhr, an das Referat Breitensport per E-Mail – erwin.fuchs@aon.at – melden, nehmen an der Prämierung teil und kommen in die ÖVM-Wertung. Die Überreichung der Preise findet im Rahmen der Siegerehrung der ÖVMM am Sonntag, dem 13. Oktober 2019, im Ruderzentrum Wien – Neue Donau, statt.

Auf zahlreiche Beteiligung zur Aktivierung unseres Rudersports freuen sich:

Horst Nussbaumer
Präsident

Erwin Fuchs
Vizepräsident

1:54,40, 2. VIL (Christoph Glantschnig, Paul Wohl-muther, Clemens Barta, David Kaiserauer, St. Anton Franz Pfurtscheller) 2:04,34, 3. WLI (Clemens Guger-bauer, Milan Kohout, Maximilian Obrecht, Jakob Krause, St. Marie Hamberger) 2:23,94.

R22: Frauen-Einer

1. MÖV B2 (Tabea Minichmayr) 2:02,83, 2. MÖV B1 (Valentina Tollinger) 2:09,58, 3. VIL (Marie Christin Traninger) 2:14,22.

R24: Junioren-A-Doppelzweier

1. Abt.: 1. MÖV B1 (Andreas Penk, Alexander Botha) 1:42,67, 2. VIL B2 (Philip Schmidhuber, Elias Auernig) 1:49,11, 3. SEE B2 (Mathias Mair, Christoph Gleiss) 1:50,99.

2. Abt.: 1. SEE B1 (Jonas Lohninger, Peter Drienko) 1:41,13, 2. VIL B1 (Santino Kusej, Moritz Heeb) 1:47,25, 3. WLI B2 (Viktor Szolga, Felix Brüggemann) 1:49,25, 4. MÖV B2 (Tobias Seidl, Patrick Pesti) 1:57,94.

R25: Juniorinnen-B-Doppelzweier

1. WIB (Saskia Dueler, Franziska Bitsche) 1:57,88, 2. VST (Melanie Werzi, Hemma Gfrerer) 1:58,84, 3. MÖV (Julia Pucher, Corinna Gangl) 2:10,43.

R26: Juniorinnen-Doppelzweier/Anfänger

1. VST (Victoria Starc, Leonie Burtscher) 2:00,72, 2. WIB (Veronika Kaizler, Chiara Dueler) 2:02,17.

R27: Junioren-B-Einer

1. Abt.: 1. MÖV B2 (Paul Knoglinger) 1:48,92, 2. WIB B1 (Alexander Meßner) 1:49,63, 3. ALB B1 (Kristjan Korenjak) 1:53,07, 4. GMU (Niklas Brandner) 2:00,06.

2. Abt.: 1. MÖV B1 (Philipp Zünzer) 1:50,85, 2. WLI B3 (Thomas Bauernfeind) 1:54,72, 3. WIB B2 (Dominik Reimann) 1:59,91, 4. IST B2 (Paul Grieshofer) 2:22,84.

3. Abt.: 1. WLI B1 (Luca Saubolle) 1:56,44, 2. WLI B4 (Mario Minichberger) 2:03,57, 3. WIB B3 (Fabian Kienreich) 2:11,66, 4. VIL B2 (Maurizio Kusej) 2:13,91.

4. Abt.: 1. VIL B1 (Hannes Gietler) 1:47,19, 2. IST B1 (Gabriel Priller) 1:53,13, 3. ALB B2 (Luca Darnhofer-Demar) 2:00,43, 4. WLI B5 (Jakob Marchewa) 2:08,20.

5. Abt.: 1. MÖV B3 (Jonas Farfeleder) 1:50,37, 2. ALB B3 (Paul Mikosch) 1:59,54, 3. WLI B2 (Noah Witten-dorfer) 2:05,28.

R28: Männer-Doppelvierer

1. IST (Lorcan Lindner, Lorenz Lindner, Adrian Reininger, Oscar Lindner) 1:32,38, 2. MÖV (Valentin Hinterstoisser, Christian Saller, Robert Wöhrer, Michael Saller) 1:34,07.

R29: SchülerInnen-A-Doppelvierer mit St.

1. Abt.: 1. WLI (Marie Hamberger, Alina Paroubek,

Marlies Stöttner, Katharina Nagler, St. Maria Hauser) 1:49,57, 2. MÖV (Sophie Reischl, Helena Tomas, Maria Penk, Emma Rainer, St. Noah Roidemayer) 1:51,39, 3. IST (Besare Abdulai, Elena Carcamo, Alexandra Handl, Paula-Maria Bauer, St. Elisa Antelmann) 1:52,71.

2. Abt.: 1. ALB (Lina Bignotti, Tenzin Gi, Liliana Bürger, Anna-Katharina Mößler, St. Florian Staniszewski) 2:10,09, 2. WEL (Jana Buchegger, Jennifer Steller, Julia Steller, Johanna Jungreithmayr, St. Felix Mayr) 2:10,71.

R30: Schüler-A-Doppelzweier

1. Abt.: 1. WLI B1 (Jakob Krause, Maximilian Obrecht) 1:59,18, 2. VIL B4 (Lorenz Strauss, Anton Franz Pfurtscheller) 2:07,61, 3. WEL (Yanik Kandler, Loris Zehet-mair) 2:10,93, 4. ALB B3 (Peter Litzllachner, Felix Mikosch) 2:11,68.

2. Abt.: 1. ALB B1 (Cillian Zwanziger, Nicolas Zwanziger) 1:52,49, 2. VST (Julian Burtscher, Daniel Naschberger) 2:05,05, 3. VIL B3 (Linus Papousek, Matthias Gietler) 2:18,52, 4. VIL B2 (Paul Wohlmuther, Christoph Glantschnig) 2:23,57.

Vor der 3. Abteilung Abbruch wegen Unwetter.



GZ02Z032370M · 1030 Wien, Blattgasse 6

Nicht retournieren · P.b.b.